

SCHAEFFLER

9M

Mobilität für morgen

Zwischenbericht zum 30. September 2014

Wesentliche Eckdaten

in Mio. EUR	01.01.-30.09.		Veränderung	
	2014	2013		
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	9.024	8.425	7,1	%
EBITDA	1.688	1.514	11,5	%
• in % vom Umsatz	18,7	18,0	0,7	%-Pkt.
Angepasstes EBITDA ¹⁾	1.690	1.562	8,2	%
• in % vom Umsatz	18,7	18,5	0,2	%-Pkt.
EBIT	1.215	1.038	17,1	%
• in % vom Umsatz	13,5	12,3	1,2	%-Pkt.
Angepasstes EBIT ²⁾	1.217	1.086	12,1	%
• in % vom Umsatz	13,5	12,9	0,6	%-Pkt.
Konzernergebnis ³⁾	936	1.020	-84	Mio. EUR
in Mio. EUR	30.09.2014	31.12.2013		Veränderung
Bilanz				
Bilanzsumme	14.992	13.427	11,7	%
Eigenkapital ⁴⁾	3.091	2.491	600	Mio. EUR
• in % der Bilanzsumme	20,6	18,6	2,0	%-Pkt.
Netto-Finanzschulden ⁵⁾	5.769	5.447	5,9	%
• Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA ^{6), 7)}	2,6	2,6		
Investitionen ⁸⁾	512	320	192	Mio. EUR
in Mio. EUR	2014	2013		Veränderung
Kapitalflussrechnung				
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ⁹⁾	600	919	-319	Mio. EUR
Free Cash Flow ¹⁰⁾	103	589	-486	Mio. EUR
Mitarbeiter				
Anzahl der Mitarbeiter	81.670	77.850	4,9	%

¹⁾ Angepasstes EBITDA – ohne Berücksichtigung Sondereffekte in den ersten neun Monaten (Personalstrukturmaßnahmen in Q3 2013 in Höhe von 48 Mio. EUR, ertragswirksame Auflösung der Rückstellung EU-Kartellverfahren in Q1 2014 in Höhe von 9,5 Mio. EUR sowie Kompensationsaufwendungen in Q2 2014 in Höhe von 11 Mio. EUR).

²⁾ Angepasstes EBIT – ohne Berücksichtigung Sondereffekte in den ersten neun Monaten (siehe Fußnote 1).

³⁾ Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

⁴⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

⁵⁾ Darstellung ohne Gesellschafterdarlehen.

⁶⁾ Angepasster Verschuldungsgrad – ohne Berücksichtigung Sondereffekte (Personalstrukturmaßnahmen in Q3 2013 in Höhe von 48 Mio. EUR, bilanzielle Vorsorge EU-Kartellverfahren in Q4 2013 in Höhe von 380 Mio. EUR bzw. ertragswirksame Auflösung der Rückstellung EU-Kartellverfahren in Q1 2014 in Höhe von 9,5 Mio. EUR sowie Kompensationsaufwendungen in Q2 2014 in Höhe von 11 Mio. EUR). Nicht angepasster Verschuldungsgrad zum 30. September 2014 bei 3,2 (31. Dezember 2013 bei 3,3).

⁷⁾ EBITDA auf Basis der letzten zwölf Monate. Angepasstes EBITDA – ohne Berücksichtigung Sondereffekte (siehe Fußnote 6).

⁸⁾ Bilanzzugänge vom 01. Januar bis 30. September.

⁹⁾ Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit 01. Januar bis 30. September 2014, darin enthalten Sondereffekt (Zahlung EU-Kartellstrafe in Q2 2014 in Höhe von 370,5 Mio. EUR).

¹⁰⁾ Free Cash Flow 01. Januar bis 30. September 2014, darin enthalten Sondereffekt (Zahlung EU-Kartellstrafe in Q2 2014 in Höhe von 370,5 Mio. EUR).

	01.01.-30.09.			
Automotive				
in Mio. EUR	2014	2013		Veränderung
Umsatz	6.667	6.129	8,8	%
EBIT	932	800	16,5	%
• in % vom Umsatz	14,0	13,1	0,9	%-Pkt.
Angepasstes EBIT ¹⁾	931	815	14,2	%
• in % vom Umsatz	14,0	13,3	0,7	%-Pkt.

Vorjahreswerte gemäß der 2014 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Angepasstes EBIT – ohne Berücksichtigung Sondereffekte in den ersten neun Monaten (Personalstrukturmaßnahmen in Q3 2013 in Höhe von 14,7 Mio. EUR, ertragswirksame Auflösung der Rückstellung EU-Kartellverfahren in Q1 2014 in Höhe von 9,5 Mio. EUR sowie Kompensationsaufwendungen in Q2 2014 in Höhe von 8 Mio. EUR).

	01.01.-30.09.			
Industrie				
in Mio. EUR	2014	2013		Veränderung
Umsatz	2.357	2.296	2,7	%
EBIT	283	238	18,9	%
• in % vom Umsatz	12,0	10,4	1,6	%-Pkt.
Angepasstes EBIT ¹⁾	286	271	5,5	%
• in % vom Umsatz	12,1	11,8	0,3	%-Pkt.

Vorjahreswerte gemäß der 2014 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Angepasstes EBIT – ohne Berücksichtigung Sondereffekte in den ersten neun Monaten (Personalstrukturmaßnahmen in Q3 2013 in Höhe von 33,5 Mio. EUR, Kompensationsaufwendungen in Q2 2014 in Höhe von 3 Mio. EUR).

Sparten und Unternehmensbereiche der Schaeffler Gruppe

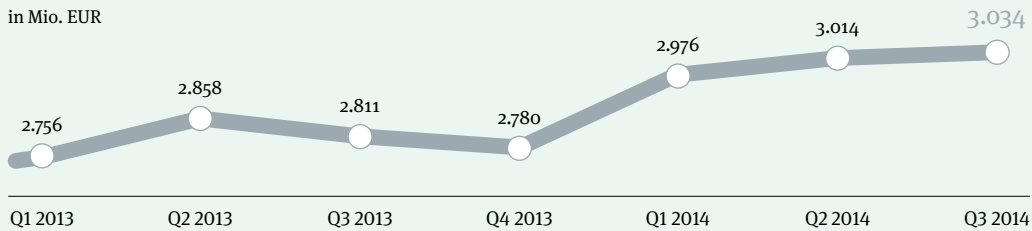


Vereinfachende Darstellung zu Illustrationszwecken.

Die ersten 9 Monate 2014 in Zahlen

Umsatzerlöse

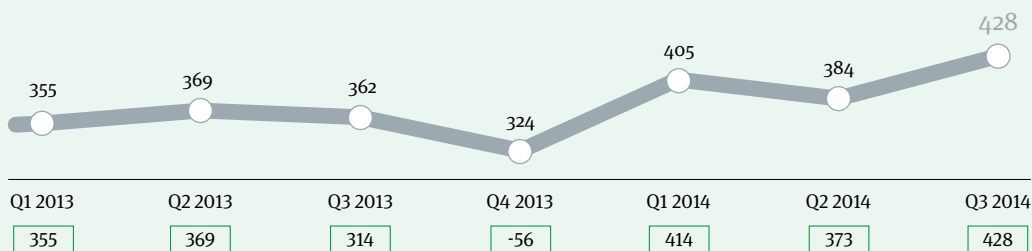
in Mio. EUR



+7,1 % Umsatzwachstum
(ggü. ersten neun Monaten 2013);
+9,0 % währungsbereinigt

Ergebnis vor Finanz-, Beteiligungsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

in Mio. EUR

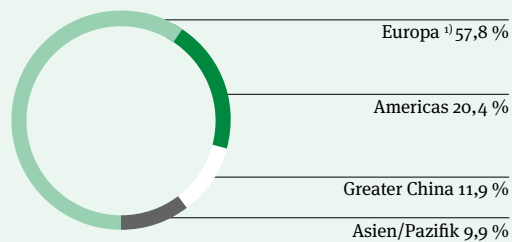


Angepasstes EBIT
(mit Berücksichtigung
von negativen/positiven
Sondereffekten)

EBIT
(ohne Berücksichtigung
von Sondereffekten)

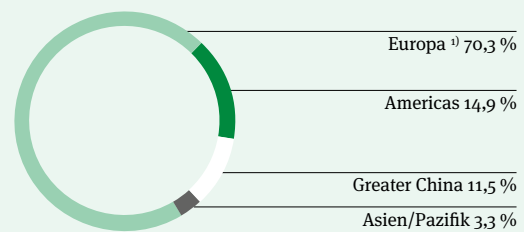
Umsatzerlöse nach Regionen

in Prozent nach Marktsicht




Mitarbeiter nach Regionen

Stichtagszahlen in Prozent



¹⁾ Inkl. Deutschland, Mittlerer Osten, Afrika, Russland und Indien.



01. Januar bis 30. September 2014

Schaeffler Gruppe weiter auf Wachstumskurs:

Umsatz steigt über **9,0 Mrd. EUR**, Wachstumsrate währungsbereinigt bei **9,0 %**

Ergebnisqualität verbessert:

EBIT-Marge bei **13,5 %** vom Umsatz (Vj.: 12,3 %)

Investitionen gestiegen:

Weltweite Investitionen mit **512 Mio. EUR** deutlich über Vorjahresniveau (Vj.: 320 Mio. EUR); Investitionsquote bei **5,7 %** vom Umsatz

Free Cash Flow im 3. Quartal deutlich erhöht:

Free Cash Flow in den ersten neun Monaten bei **103 Mio. EUR** (ohne Einmalbelastung bei 474 Mio. EUR)



Inhalt

Wesentliche Eckdaten	U2
Schaeffler-Anleihen	8

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht	12
Geschäftsverlauf	12
Ertragslage	15
Ertragslage der Schaeffler Gruppe	15
Sparte Automotive	19
Sparte Industrie	21
Finanz- und Vermögenslage der Schaeffler Gruppe	24
Cash Flow	24
Kapitalstruktur	26
Vermögensstruktur	28
Investitionen	30
Finanzierungsmaßnahmen	31
Liquidität	33
Nachtragsbericht	34
Chancen- und Risikobericht	36
Prognosebericht	37

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	40
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	41
Konzern-Bilanz	42
Konzern-Kapitalflussrechnung	43
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	44
Konzern-Segmentberichterstattung	45
Verkürzter Konzernanhang	46

Weitere Angaben

Impressum	58
Quartalsübersicht	60
Finanzkalender 2014 und 2015	61
Kontakt Daten	62

Schaeffler-Anleihen

Entwicklung der Schaeffler-Anleihen

Zum 30. September 2014 setzten sich die Anleihen der Schaeffler Gruppe wie folgt zusammen:

ISIN	Währung	Nominalwert in Mio.	Kupon	Fälligkeit	Emissions- preis in %	Kurs in % ¹⁾ 30.09.2014
XS0741938624	EUR	800	7,75 %	15.02.2017	98,981	112,76
US806261AC75	USD	600	7,75 %	15.02.2017	98,981	109,06
XS0923613060	EUR	600	4,25 %	15.05.2018	100,000	103,42
XS1067864881	EUR	500	3,25 %	15.05.2019	99,429	99,59
XS1067862919	EUR	500	2,75 %	15.05.2019	99,421	100,44
US806261AJ29	USD	700	4,25 %	15.05.2021	99,253	98,75
US806261AE32	USD	850	4,75 %	15.05.2021	100,000	99,88
XS1067864022	EUR	500	3,50 %	15.05.2022	100,000	99,97

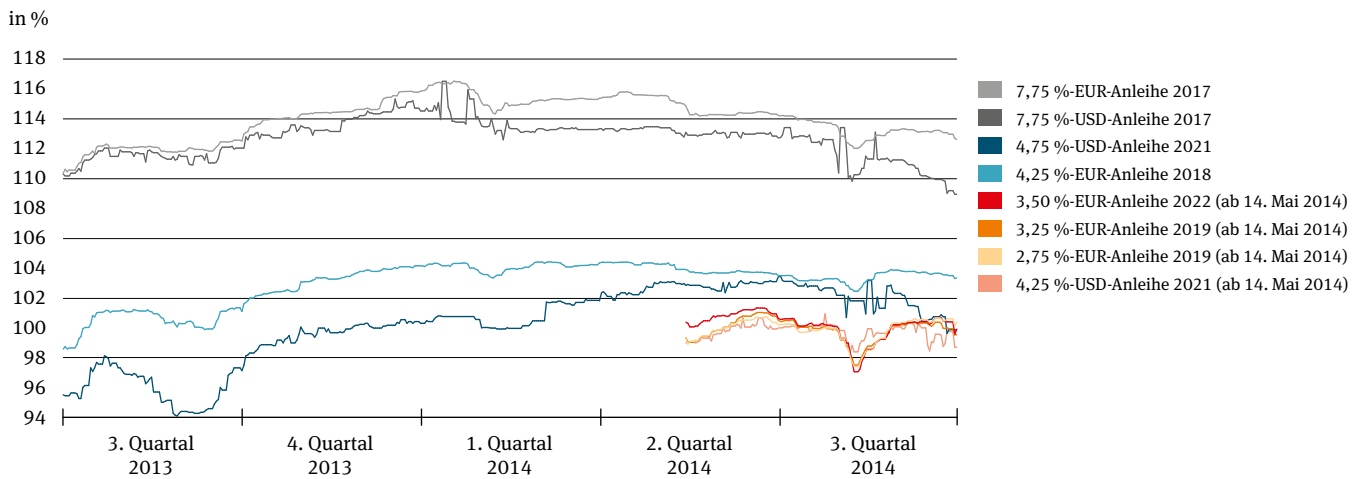
¹⁾ Quelle: Bloomberg.

Der Markt für Unternehmensanleihen war auch nach der ersten Jahreshälfte von einem hohen Emissionsvolumen geprägt. An deutschen Märkten emittierten Unternehmen laut einer PwC-Studie im dritten Quartal Anleihen im Wert von insgesamt 122 Mrd. EUR. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 9 Mrd. EUR gegenüber dem vorangegangenen Quartal. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat sich damit das Volumen mehr als verdreifacht. Der durchschnittliche Zinskupon stieg von 3,34 % im Vorquartal auf 4,07 % im dritten Quartal 2014.

Die Anleihen der Schaeffler Gruppe haben sich in diesem Umfeld gut entwickelt. Die im Rahmen der Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten am 08. Mai 2014 begebene und mit 2,75 % verzinsten EUR-Anleihe (ISIN: XS1067862919) stieg vom 01. Juli 2014 bis 30. September 2014 um 0,2 % auf einen Kurs von 100,44 %. Den besten Kursverlauf seit Begebung im Februar 2012 verzeichnete die mit 7,75 % verzinsten EUR-Anleihe (ISIN: XS0741938624) mit einer Laufzeit bis 2017. Sie stieg im Vergleich zum Emissionspreis von 98,981 % zum 30. September 2014 um 13,8 %-Punkte auf einen Kurs von 112,76 %.

Kursentwicklung seit dem 3. Quartal 2013

Quelle: Bloomberg.



Schaeffler-Rating

Die folgende Tabelle zeigt die aktuellen Ratings der Schaeffler Gruppe durch die beiden Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's (S&P):

30.09.2014				
Ratingagentur	Unternehmen		Anleihen besichert	Anleihen unbesichert
	Rating	Ausblick	Rating	Rating
Moody's	Ba3	stabil	Ba2	B1
Standard & Poor's	BB-	stabil	BB-	B

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht	12
Geschäftsverlauf	12
Ertragslage	15
Ertragslage der Schaeffler Gruppe	15
Sparte Automotive	19
Sparte Industrie	21
Finanz- und Vermögenslage der Schaeffler Gruppe	24
Cash Flow	24
Kapitalstruktur	26
Vermögensstruktur	28
Investitionen	30
Finanzierungsmaßnahmen	31
Liquidität	33
Nachtragsbericht	34
Chancen- und Risikobericht	36
Prognosebericht	37

Information zum vorliegenden Bericht

Die Schaeffler AG wurde am 23. Oktober 2014 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Sie firmiert künftig als Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH. Für weitere Erläuterungen wird auf den Nachtragsbericht auf Seite 34 und den Konzernanhang auf Seite 46 verwiesen.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenlageberichts beruhen. Solche Aussagen beziehen sich auf Zeiträume in der Zukunft oder sind durch Begriffe wie z. B. „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „rechnen mit“ gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Eine Vielzahl dieser Risiken und Unsicherheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Schaeffler Gruppe unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher erheblich von den beschriebenen abweichen. Der Zwischenabschluss zum 30. September 2014 umfasst nicht sämtliche Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind.

Währungsumrechnungseffekte

Währungsbereinigte Umsatz- und Ergebniszahlen werden berechnet, indem Umsatz und Ergebnis der aktuellen Berichtsperiode sowie der Vorjahres- bzw. Vergleichsperiode mit einem einheitlichen Wechselkurs umgerechnet werden.

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Nach der positiven Entwicklung in der ersten Jahreshälfte setzte sich der erfolgreiche Geschäftsverlauf für die Schaeffler Gruppe im dritten Quartal 2014 fort. Die Umsatzerlöse in Höhe von 9.024 Mio. EUR (Vj.: 8.425 Mio. EUR) stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,1 %. Ohne Berücksichtigung von negativen Währungsumrechnungseffekten in Höhe von 1,9 % vom Umsatz betrug das operative Wachstum der Gruppe 9,0 %. Die Sparte Automotive war erneut der wesentliche Treiber dieser erfreulichen Umsatzentwicklung, die sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis vor Finanz-, Beteiligungsergebnis und Ertragsteuern (EBIT) auswirkte. Die EBIT-Marge der Schaeffler Gruppe verbesserte sich auf 13,5 % (Vj.: 12,3 %). Sondereffekte wie die ertragswirksame Auflösung der Rückstellung EU-Kartellverfahren im ersten Quartal 2014 in Höhe von 9,5 Mio. EUR sowie Kompensationsaufwendungen im zweiten Quartal 2014 in Höhe von 11 Mio. EUR hatten insgesamt keinen signifikanten Einfluss auf das EBIT der Schaeffler Gruppe. Die angepasste EBIT-Marge lag bei 13,5 % (Vj.: 12,9 %). Eine detaillierte Erläuterung der Ertragslage folgt ab Seite 15.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsentwicklung

Die Weltwirtschaft stabilisierte sich in den ersten neun Monaten 2014 auf einem Niveau moderaten Wachstums. In Europa verlief der konjunkturelle Aufschwung mit einer unerwartet geringen Dynamik. Der positiven Entwicklung des privaten und staatlichen Konsums im Euroraum stand eine Abkühlung des Investitionsklimas gegenüber. Regional verlief die Entwicklung uneinheitlich. Während sich in Spanien und Portugal die Expansion verstärkte, stagnierte die Konjunktur in Italien und Griechenland. In Russland wurde die Konjunktur durch die Auswirkungen der Ukraine Krise belastet. Die Gruppe konnte die Umsätze in der Schaeffler-Region Europa im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,1 % und damit überproportional zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung steigern. Währungsumrechnungseffekte wirkten sich vor allem in Indien, als Bestandteil der Schaeffler-Region Europa, negativ auf die Umsatzentwicklung aus.

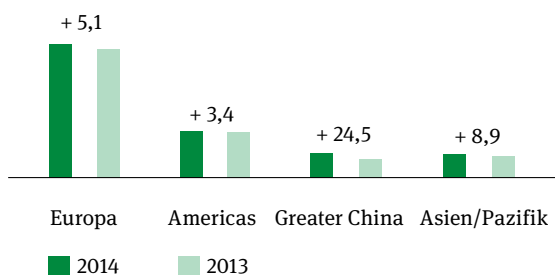
Die Konjunktur in Nord- und Südamerika entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2014 insgesamt positiv. In den USA trug insbesondere der deutliche Anstieg des privaten Konsums und der Industrieproduktion zu einer positiven Konjunkturentwicklung bei. Südamerika ist weiterhin von einer sehr verhaltenen wirtschaftlichen Expansion geprägt. In Brasilien sind rezessive Tendenzen zu beobachten. Hier belasteten insbesondere rückgängige Anlageinvestitionen das Geschäftsklima. Der Umsatz der Gruppe in der Schaeffler-Region Americas lag mit 3,4 % über der Vorjahresperiode. Die Umsatzentwicklung wurde dabei von negativen Währungsumrechnungseffekten beeinflusst.

In China hat sich die Expansion im Frühjahr 2014 abgeschwächt. Im zweiten Quartal 2014 trugen vor allem fiskalische Maßnahmen zu einer Verbesserung des Wirtschaftswachstums bei. Für das dritte Quartal 2014 sind wieder rückgängige Wachstumsraten zu verzeichnen. Die Nachfrage nach Schaeffler-Produkten entwickelte sich in der Schaeffler-Region Greater China weiterhin sehr erfreulich. Die Umsätze lagen mit 24,5 % deutlich über dem Niveau der Vorjahresvergleichsperiode. Währungsumrechnungseffekte wirkten sich negativ auf die Umsatzentwicklung aus.

In den übrigen asiatischen Ländern entwickelte sich die Wirtschaft in den ersten neun Monaten 2014 unterschiedlich. Die Entwicklung in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften Asiens wurde durch starke Schwankungen der wirtschaftlichen Aktivität Japans geprägt. Hier führte eine Erhöhung der Mehrwertsteuer zu einem Einbruch der Nachfrage im zweiten Quartal 2014. Südkoreas Wirtschaftswachstum verlor im Jahresverlauf an Schwung, was im Wesentlichen auf die Reduktion der privaten Nachfrage zurückgeführt werden kann. In der Schaeffler-Region Asien/Pazifik konnten die Umsätze im Vorjahresvergleich um 8,9 % gesteigert werden, vor allem die Sparte Automotive trug wesentlich zu dieser Entwicklung bei.

Umsatzentwicklung nach Regionen

Veränderung in % (9M)



Wesentliche Ereignisse in den ersten neun Monaten 2014

Im Mai 2014 hat die Schaeffler Gruppe eine erfolgreiche Refinanzierung von bestehenden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 3,5 Mrd. EUR abgeschlossen. Im Rahmen der Transaktion wurden neue Anleihen mit einem Gesamtvolumen von rd. 2,0 Mrd. EUR begeben sowie institutionelle Kredite mit einem Gesamtvolumen von rd. 1,5 Mrd. EUR durch neue Kredittranchen mit günstigeren Kreditkonditionen abgelöst. Alle Tranchen waren signifikant überzeichnet. Weitere Details zu den Transaktionen finden Sie im Kapitel „Finanzierungsmaßnahmen“ auf den Seiten 31 ff.

Das Finanzergebnis der Schaeffler Gruppe wurde im Rahmen der Refinanzierung im Mai 2014 mit 235 Mio. EUR belastet. Dabei entfielen 114 Mio. EUR auf eine liquiditätswirksame Vorfälligkeitsentschädigung. Zudem wirkte sich die Zahlung der EU-Kartellstrafe in Höhe von 370,5 Mio. EUR, welche am 19. März 2014 durch die EU-Kommission gegen Unternehmen der Schaeffler Gruppe wegen Kartellabsprachen beim Vertrieb von Wälzlagern für die Automobilindustrie verhängt wurde, im zweiten Quartal 2014 negativ auf den Cash Flow aus.

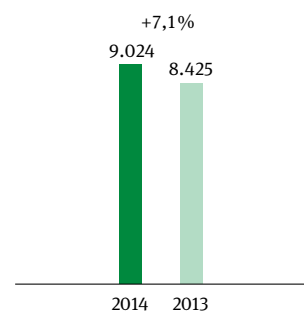
Die von der Continental AG über die Schaeffler Beteiligungsholding GmbH & Co. KG an die Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH (bis 23. Oktober 2014 Schaeffler AG) gezahlte Dividende im ersten Halbjahr 2014 betrug 168 Mio. EUR und wurde im Wesentlichen für die Rückführung von Bankverbindlichkeiten verwendet. Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 15 in der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Ertragslage

Ertragslage der Schaeffler Gruppe

In den ersten neun Monaten 2014 erzielte die Schaeffler Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 9.024 Mio. EUR und verzeichnete eine Umsatzsteigerung von 7,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vj.: 8.425 Mio. EUR). Ohne Berücksichtigung von negativen Währungsumrechnungseffekten in Höhe von 1,9 % betrug das Umsatzwachstum 9,0 %. Wesentlicher Treiber der positiven Umsatzentwicklung war die Sparte Automotive, die den Umsatz um 8,8 % auf 6.667 Mio. EUR (Vj.: 6.129 Mio. EUR) und damit deutlich stärker als die weltweite Fahrzeugproduktion steigern konnte. Dieser Umsatzanstieg ist auf die starke Nachfrageentwicklung in allen Schaeffler-Regionen zurückzuführen. Die Sparte Industrie konnte ebenfalls einen Umsatzanstieg mit 2.357 Mio. EUR um 2,7 % gegenüber der Vergleichsperiode (Vj.: 2.296 Mio. EUR) verzeichnen, dabei beeinflussten negative Währungsumrechnungseffekte die Entwicklung.

Umsatz (Schaeffler Gruppe)
in Mio. EUR (9M)



in Mio. EUR	01.01.-30.09.			3. Quartal		
	2014	2013	Veränderung in %	2014	2013	Veränderung in %
Umsatzerlöse	9.024	8.425	7,1	3.034	2.811	7,9
Umsatzkosten	-6.420	-6.048	6,2	-2.145	-2.047	4,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.604	2.377	9,5	889	764	16,4
Kosten der Funktionsbereiche ¹⁾	-1.420	-1.359	4,5	-480	-455	5,5
Ergebnis vor Finanz-, Beteiligungsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	1.215	1.038	17,1	428	314	36,3
• in % vom Umsatz	13,5	12,3	-	14,1	11,2	-
Angepasstes EBIT ²⁾	1.217	1.086	12,1	428	362	18,2
• in % vom Umsatz	13,5	12,9	-	14,1	12,9	-
Finanzergebnis	-631	-384	64,3	-131	-74	77,0
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	548	682	-19,6	147	319	-53,9
Ertragsteuern	-191	-310	-38,4	-81	-98	-17,3
Konzernergebnis ³⁾	936	1.020	-8,2	362	459	-21,1

¹⁾ Forschung und Entwicklung, Vertrieb sowie Verwaltung.

²⁾ Angepasstes EBIT – ohne Berücksichtigung Sondereffekte in den ersten neun Monaten (Personalstrukturmaßnahmen in Q3 2013 in Höhe von 48 Mio. EUR, ertragswirksame Auflösung der Rückstellung EU-Kartellverfahren in Q1 2014 in Höhe von 9,5 Mio. EUR sowie Kompensationsaufwendungen in Q2 2014 in Höhe von 11 Mio. EUR).

³⁾ Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

Die Umsatzkosten erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2014 um 372 Mio. EUR auf 6.420 Mio. EUR (Vj.: 6.048 Mio. EUR). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im dritten Quartal 2013 Einmalaufwendungen für Personalstrukturmaßnahmen an den Produktionsstandorten Schweinfurt und Wuppertal in Höhe von 48 Mio. EUR enthalten sind. Die Umsatzkosten entwickelten sich unterproportional zu den Umsatzerlösen. Neben der unterproportionalen Entwicklung der variablen Umsatzkosten im Verhältnis zum Umsatz, wirkte sich zudem

der deutliche Volumenanstieg positiv auf die Kapazitätsauslastung und somit positiv auf das Bruttoergebnis aus. Des Weiteren lagen die Preise für Rohmaterialien leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Anzahl der Mitarbeiter in der Fertigung und den fertigungsnahen Bereichen stieg gegenüber dem 30. September 2013 um 5,0 % an. Der größte Mitarbeiteraufbau mit 27,6 % fand – im Einklang mit der aktuellen Marktentwicklung – in der Schaeffler-Region Greater China statt.

In den ersten neun Monaten 2014 verbesserte sich das Bruttoergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 227 Mio. EUR auf 2.604 Mio. EUR (Vj.: 2.377 Mio. EUR). Die Bruttomarge stieg in der Berichtsperiode um 0,7 %-Punkte auf 28,9 % (Vj.: 28,2 %). Dabei wirkten sich Währungsumrechnungseffekte negativ auf die positive Entwicklung der Bruttomarge aus. Ohne Berücksichtigung der Einmalaufwendungen für Personalstrukturmaßnahmen im Vorjahreszeitraum ergibt sich ein Anstieg der Bruttomarge um lediglich 0,1 %-Punkte. Die Sparte Automotive zeigte, getrieben vorrangig durch den Volumenanstieg, eine gegenüber der Vergleichsperiode um 0,8 %-Punkte höhere Bruttomarge.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen in den ersten neun Monaten 2014 um 5,5 % auf 477 Mio. EUR (Vj.: 452 Mio. EUR) an. Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung mit 5,3 % leicht unter dem Vorjahresniveau (Vj.: 5,4 %). Insbesondere wurde die Weiterentwicklung aktueller Demofahrzeuge konsequent vorangetrieben und vergleichbare Mobilitätskonzepte auf den Industriebereich übertragen. Durch diese Aktivitäten konnte die Systemkompetenz zum Ausbau der Technologieführerschaft weiter gestärkt werden.

Die Kosten des Vertriebs stiegen vom 01. Januar bis 30. September 2014 im Wesentlichen bedingt durch umsatzvariable Kosten, unter anderem Personalaufwendungen und Transportkosten, um 6,5 % auf 602 Mio. EUR (Vj.: 565 Mio. EUR) an. Die Kosten der allgemeinen Verwaltung betrugen in den ersten neun Monaten 2014 341 Mio. EUR (Vj.: 342 Mio. EUR).

Das EBIT erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 177 Mio. EUR auf 1.215 Mio. EUR (Vj.: 1.038 Mio. EUR). Die EBIT-Marge stieg um 1,2 %-Punkte auf 13,5 % (Vj.: 12,3 %). Ohne den negativen Einmaleffekt im Vorjahr in Höhe von 48 Mio. EUR betrug der Anstieg der EBIT-Marge 0,6 %-Punkte. Die Verbesserung des EBIT resultierte vor allem aus der positiven Umsatzentwicklung der Sparte Automotive sowie aus dem verhaltenen und aktiv gesteuerten Anstieg der Forschungs- und Entwicklungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten. Die ertragswirksame Auflösung der Rückstellung EU-Kartellverfahren im ersten Quartal 2014 in Höhe von 9,5 Mio. EUR sowie Kompensationsaufwendungen im zweiten Quartal 2014 in Höhe von 11 Mio. EUR führten in den ersten drei Quartalen 2014 zu einem angepassten EBIT von 1.217 Mio. EUR, die angepasste EBIT-Marge lag bei 13,5 %.

Das Finanzergebnis der Schaeffler Gruppe reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2014 um 247 Mio. EUR auf -631 Mio. EUR (Vj.: -384 Mio. EUR) und wurde maßgeblich durch Effekte aus der im zweiten Quartal 2014 durchgeführten Refinanzierung belastet. Im Finanzergebnis wurden neben Finanzerträgen in Höhe von 164 Mio. EUR (Vj.: 84 Mio. EUR) Finanzaufwendungen in Höhe von 795 Mio. EUR (Vj.: 468 Mio. EUR) ausgewiesen.

in Mio. EUR	01.01.-30.09.2014		
	Finanz- aufwendungen	Finanz- erträge	Finanz- ergebnis
Zinsaufwendungen für Finanzschulden ¹⁾	-421	0	-421
Bewertungsänderungen und Ausgleichszahlungen von Derivaten	-137	158	21
Effekte aus Fremdwährungsumrechnung	-177	0	-177
Amortisation aus Cash Flow Hedge-Rücklage	-4	0	-4
Zinseffekte Pensionen und Altersteilzeitverpflichtungen	-38	0	-38
Sonstige Effekte	-18	6	-12
Summe	-795	164	-631

in Mio. EUR	01.01.-30.09.2013		
	Finanz- aufwendungen	Finanz- erträge	Finanz- ergebnis
Zinsaufwendungen für Finanzschulden ¹⁾	-359	0	-359
Bewertungsänderungen und Ausgleichszahlungen von Derivaten	-57	26	-31
Effekte aus Fremdwährungsumrechnung	2	44	46
Amortisation aus Cash Flow Hedge-Rücklage	-1	0	-1
Zinseffekte Pensionen und Altersteilzeitverpflichtungen	-37	0	-37
Sonstige Effekte	-16	14	-2
Summe	-468	84	-384

¹⁾ Inkl. Transaktionskosten.

Die Zinsaufwendungen für Finanzschulden betragen in den ersten neun Monaten 2014 421 Mio. EUR (Vj.: 359 Mio. EUR). Darin enthalten sind Zinszahlungen und Zinsabgrenzungen im Zusammenhang mit der externen Konzernfinanzierung in Höhe von 241 Mio. EUR (Vj.: 304 Mio. EUR). Zudem sind Aufwendungen aus der im zweiten Quartal 2014 durchgeführten Refinanzierung in Höhe von 128 Mio. EUR (Vj.: 0 Mio. EUR) sowie Zinsaufwendungen für Gesellschafterdarlehen gegenüber der Schaeffler Verwaltungs GmbH enthalten.

Aus Bewertungsänderungen und Ausgleichszahlungen von Derivaten ergaben sich Erträge in Höhe von netto 21 Mio. EUR (Vj.: Aufwendungen in Höhe von 31 Mio. EUR). Die wesentlichen Bestandteile sind Erträge im Zusammenhang mit Zins- und Zinswährungsderivaten in Höhe von netto 152 Mio. EUR (Vj.: Aufwendungen in Höhe von 53 Mio. EUR) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit eingebetteten Derivaten in Höhe von netto 131 Mio. EUR (Vj.: Erträge in Höhe von 22 Mio. EUR). Die mit der Refinanzierung im zweiten Quartal 2014 verbundene Ausbuchung der Kündigungsoptionen der vorzeitig zurückgeführten Anleihen sowie die Aufwendungen aus den Konditionsanpassungen der Kündigungsmöglichkeiten der institutionellen Darlehenstranchen führten hierbei zu Aufwendungen in Höhe von 107 Mio. EUR.

Aus der Fremdwährungsumrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden ergaben sich Aufwendungen in Höhe von 177 Mio. EUR (Vj.: Erträge in Höhe von 46 Mio. EUR). Die Aufwendungen resultierten im Wesentlichen aus der Umrechnung der in US-Dollar denominierten Finanzierungsinstrumente in Euro. Durch die Absicherung dieser Instrumente mit Zinswährungsderivaten entstehen gegenläufige Effekte in Höhe von 152 Mio. EUR, die unter „Bewertungsänderungen und Ausgleichszahlungen von Derivaten“ ausgewiesen werden.

Weitere Aufwendungen in Höhe von 4 Mio. EUR (Vj.: 1 Mio. EUR) resultierten aus der Amortisation der Cash Flow Hedge-Rücklage aus Zinssicherungsinstrumenten.

Aus Pensionen und Altersteilzeitverpflichtungen ergaben sich Nettozinsaufwendungen in Höhe von 38 Mio. EUR (Vj.: 37 Mio. EUR). Sonstige Effekte ergaben im Saldo Aufwendungen in Höhe von 12 Mio. EUR (Vj.: 2 Mio. EUR).

Das Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen in Höhe von 548 Mio. EUR (Vj.: 682 Mio. EUR) resultierte in den ersten neun Monaten 2014 fast ausschließlich aus den über die Schaeffler Beteiligungsholding GmbH & Co. KG gehaltenen Anteilen an der Continental AG.

Die Ertragsteuern beliefen sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 191 Mio. EUR (Vj.: 310 Mio. EUR). Diese setzten sich aus einem Aufwand aus laufenden Steuern in Höhe von 329 Mio. EUR (Vj.: 258 Mio. EUR) und einem Ertrag aus latenten Steuern in Höhe von 138 Mio. EUR (Vj.: Aufwand von 52 Mio. EUR) zusammen. Der Aufwand aus laufenden Steuern entfiel auf einen Aufwand aus Steuern des aktuellen Geschäftsjahres von 332 Mio. EUR sowie auf einen Ertrag aus Steuern für Vorjahre in Höhe von 3 Mio. EUR. 2014 waren Zinsaufwendungen in Höhe von 29 Mio. EUR (Vj.: 150 Mio. EUR) aufgrund der Zinsschranke steuerlich nicht abzugsfähig. Gleichzeitig konnten Zinsvorrträge in Höhe von 21 Mio. EUR (Vj.: 0 Mio. EUR) genutzt werden.

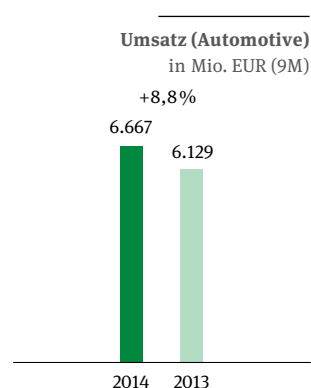
Das Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen verringerte sich in den ersten neun Monaten 2014 um 84 Mio. EUR auf 936 Mio. EUR (Vj.: 1.020 Mio. EUR).

Sparte Automotive

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 stieg der Umsatz in der Sparte Automotive – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – um 8,8 % auf 6.667 Mio. EUR (Vj.: 6.129 Mio. EUR). Währungsumrechnungseffekte wirkten mit 1,7 % entgegen. Ohne die Berücksichtigung dieser Effekte stieg der Umsatz der Sparte Automotive um 10,5 %. Neue Kundenprojekte und damit verbundene Produktanläufe zeichneten sich hauptsächlich verantwortlich für die positive Gesamtentwicklung.

In allen Schaeffler-Regionen konnte das durchschnittliche Umsatzwachstum der Sparte Automotive die regionale Entwicklung der Produktionsstückzahlen für Pkw bis sechs Tonnen (Quelle: IHS Global Insight, September 2014) übertreffen. Insbesondere die Region Greater China setzte den nachhaltigen Wachstumskurs der letzten Monate fort und lag mit einer Zuwachsrate von 27,0 % deutlich über dem Anstieg der regionalen Fahrzeugproduktion von 10,0 %. Auch in Asien/Pazifik (10,1 %) konnte ein zweistelliger Umsatzanstieg erzielt werden, während die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in dieser Region nur einen Anstieg von 1,7 % verzeichnete. Auch die Regionen Europa (6,5 %) und Americas (6,9 %) zeigten eine starke Entwicklung gegenüber dem Vorjahr und steigerten den Umsatz überproportional im Vergleich zur Automobilproduktion von 3,9 % bzw. 0,5 %.

Die bestehenden Serienliefervereinbarungen mit den OEM-Fahrzeugherstellern lasteten in den ersten neun Monaten 2014 die bestehenden Produktionskapazitäten weitestgehend aus. Dabei ergänzten die kurzfristig eingebuchten verbindlichen Lieferabrufe der OEM-Kunden die teilweise vereinbarten jährlichen Liefermengenbandbreiten.



in Mio. EUR	01.01.-30.09.		Veränderung in %	3. Quartal		Veränderung in %
	2014	2013		2014	2013	
Umsatz	6.667	6.129	8,8	2.230	2.054	8,6
Umsatzkosten	-4.817	-4.478	7,6	-1.605	-1.512	6,2
Bruttoergebnis	1.850	1.651	12,1	625	542	15,3
EBIT	932	800	16,5	318	254	25,2
• in % vom Umsatz	14,0	13,1	-	14,3	12,4	-
Angepasstes EBIT ¹⁾	931	815	14,2	318	269	18,2
• in % vom Umsatz	14,0	13,3	-	14,3	13,1	-

Vorjahreswerte gemäß der 2014 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

¹⁾ Angepasstes EBIT – ohne Berücksichtigung Sondereffekte in den ersten neun Monaten (Personalstrukturmaßnahmen in Q3 2013 in Höhe von 14,7 Mio. EUR, ertragswirksame Auflösung der Rückstellung EU-Kartellverfahren in Q1 2014 in Höhe von 9,5 Mio. EUR sowie Kompensationsaufwendungen in Q2 2014 in Höhe von 8 Mio. EUR).

Die Sparte Automotive organisiert ihr Geschäft nach den Unternehmensbereichen (UB) Motorsysteme, Getriebesysteme und Fahrwerksysteme sowie Automotive Aftermarket, die jeweils alle ihre Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2014 steigern konnten.

Der **UB Motorsysteme** erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz von 1.673 Mio. EUR (Vj.: 1.521 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg um 152 Mio. EUR und damit 10,0 %. Zu diesem Wachstum trugen – in allen Regionen – die umsatzstarken Produktgruppen Nockenwellenversteller und Ventiltriebskomponenten – von mechanischen Ventilspielausgleichselementen bis hin zu vollvariablen Ventiltriebsystemen (z. B. UniAir) – bei. Darüber hinaus wurde das überproportionale Wachstum durch Neuanläufe mit Produktgruppen des Aggregatetriebs positiv beeinflusst.

Die Umsätze im **UB Getriebesysteme** stiegen um 13,7 % auf 2.815 Mio. EUR (Vj.: 2.476 Mio. EUR) im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der Anstieg wurde dabei primär durch die gute Entwicklung bei trockenen Doppelkupplungen und Produkten aus dem Bereich der Aktorik getrieben. Die Volumina in den umsatzstarken Produktgruppen Kegelrollenlager, Zweimassenschwungräder und Drehmomentwandler wuchsen ebenfalls signifikant. Die positive Umsatzentwicklung spiegelte sich in allen vier Schaeffler-Regionen wider.

Im **UB Fahrwerksysteme** wuchsen die Umsätze um 3,1 % auf 1.017 Mio. EUR (Vj.: 986 Mio. EUR). Das Umsatzwachstum basierte insbesondere auf der guten Entwicklung bei Kugelgewindetrieben, wie sie bei elektromechanischen Servolenkungen und Fahrwerkslösungen (z. B. bei automatischen Parkbremsen) zur Anwendung kommen. Treiber für diese positive Entwicklung waren vor allem die Region Greater China, sowie die Regionen Europa und Asien/Pazifik.

Der **UB Automotive Aftermarket** setzte seine solide Entwicklung in den ersten drei Quartalen 2014 weiter fort. Die Umsätze stiegen auf 1.162 Mio. EUR (Vj.: 1.146 Mio. EUR), was einem Wachstum von 1,4 % im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht. Der Anstieg resultierte u. a. aus einem erhöhten Absatz an Service Kits für Riemenstrapper sowie Reparaturlösungen für Zweimassenschwungräder und Kupplungen.

Das infolge des Umsatzwachstums gestiegene Produktionsvolumen wirkte sich positiv auf das Bruttoergebnis aus. Darüber hinaus lagen die Preise für Rohmaterialien in den ersten neun Monaten 2014 leicht unter der Vergleichsperiode des Vorjahres, was ebenfalls zu einer Verbesserung des Bruttoergebnisses beitrug.

Die Umsatzkosten erhöhten sich vom 01. Januar bis 30. September 2014 um 7,6 % auf 4.817 Mio. EUR (Vj.: 4.478 Mio. EUR). Das Bruttoergebnis stieg in Folge des Umsatzwachstums im Vergleich zum Vorjahr um 199 Mio. EUR auf 1.850 Mio. EUR (Vj.: 1.651 Mio. EUR) an. Dadurch lag die Bruttomarge im bisherigen Jahresverlauf 2014, trotz negativer Währungsumrechnungseffekte, mit 27,7 % (Vj.: 26,9 %) über dem Vorjahreszeitraum.

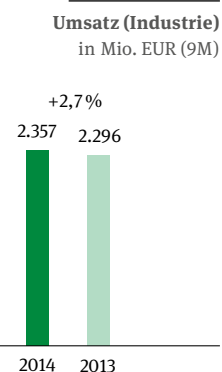
Die Kosten für Forschung und Entwicklung erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2014 um 9,4 % auf 384 Mio. EUR (Vj.: 351 Mio. EUR). Forschungsschwerpunkt ist weiterhin die Entwicklung innovativer Produkte, um die Mobilität für morgen mitzugestalten. So laufen für z. B. das Schaeffler UniAir, das weltweit erste elektrohydraulische System zur vollvariablen Ventilsteuerung, weitere serienvorbereitende Aktivitäten. Ebenso befinden sich elektromechanische Nockenwellenverstellsysteme (ECP-system – electromechanical camshaft phasing) in Vorbereitung für den Serieneinsatz. Die Elektrifizierung des Autos voranzutreiben ist ein zentrales Zukunftsthema. Schaeffler ist auf diesem Gebiet einer der Innovationsführer.

Insgesamt konnte das EBIT der Sparte Automotive in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 um 132 Mio. EUR auf 932 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vj.: 800 Mio. EUR) gesteigert werden. Die EBIT-Marge erhöhte sich im bisherigen Jahresverlauf 2014 um 0,9 %-Punkte auf 14,0 % (Vj.: 13,1 %). Ohne die ertragswirksame Auflösung der Rückstellung EU-Kartellverfahren im ersten Quartal 2014 in Höhe von 9,5 Mio. EUR sowie die Kompensationsaufwendungen im zweiten Quartal 2014 in Höhe von 8,0 Mio. EUR lag das angepasste EBIT bei 931 Mio. EUR, die angepasste EBIT-Marge bei 14,0 %.

Sparte Industrie

Der Umsatz der Sparte Industrie stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um 2,7 % auf 2.357 Mio. EUR (Vj.: 2.296 Mio. EUR). Aus der Währungsumrechnung resultierte im Berichtszeitraum ein negativer Effekt auf den Umsatz in Höhe von 2,2 %. Ohne Berücksichtigung dieser Währungsumrechnungseffekte stieg der Umsatz der Sparte Industrie um 4,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die positive Gesamtentwicklung wurde hauptsächlich vom Industrial Aftermarket getragen.

In den Marktregionen verlief die Umsatzentwicklung sehr unterschiedlich. Die Region Greater China verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2014 mit 18,1 % ein starkes Wachstum, während die Regionen Asien/Pazifik und Europa mit einem Anstieg der Umsatzerlöse um 5,4 % bzw. 2,8 % leicht über dem Niveau der Vergleichsperiode 2013 lagen. Die Umsätze in der Region Americas sanken dagegen um 5,9 %, Währungsumrechnungseffekte beeinflussten die Umsatzentwicklung dort deutlich negativ.



in Mio. EUR	01.01.-30.09.			3. Quartal		
	2014	2013	Veränderung in %	2014	2013	Veränderung in %
Umsatz	2.357	2.296	2,7	804	757	6,2
Umsatzkosten	-1.603	-1.570	2,1	-540	-535	0,9
Bruttoergebnis	754	726	3,9	264	222	18,9
EBIT	283	238	18,9	110	60	83,3
• in % vom Umsatz	12,0	10,4	-	13,7	7,9	-
Angepasstes EBIT ¹⁾	286	271	5,5	110	93	18,3
• in % vom Umsatz	12,1	11,8	-	13,7	12,3	-

Vorjahreswerte gemäß der 2014 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

¹⁾ Angepasstes EBIT – ohne Berücksichtigung Sondereffekte in den ersten neun Monaten (Personalstrukturmaßnahmen in Q3 2013 in Höhe von 33,5 Mio. EUR, Kompensationsaufwendungen in Q2 2014 in Höhe von 3 Mio. EUR).

Die Sparte Industrie teilt ihr Geschäft in zwei Unternehmensbereiche (UB): den UB Industrial Applications, der das Erstausrüstungsgeschäft im Industriebereich umfasst, und den UB Industrial Aftermarket, der das Ersatzteil- und Servicegeschäft beinhaltet. Der Umsatz lag in beiden Unternehmensbereichen geringfügig bzw. leicht über dem des Berichtszeitraumes 2013. Die Auftragseingänge entwickelten sich deutlich positiv, der Auftragsbestand lag über dem Vorjahresniveau.

Der **UB Industrial Applications** erzielte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Umsatzwachstum in Höhe von 1,2 % auf 1.463 Mio. EUR (Vj.: 1.445 Mio. EUR). Aufgrund der Vielzahl der Branchen verlief die Entwicklung der Umsätze in den Bereichen Mobilität, Produktionsmaschinen, Energie und Rohstoffe sowie Luft- und Raumfahrt unterschiedlich.

Der Bereich Mobilität konnte die Umsätze – vor allem getragen von Zuwächsen in den Branchen Schienenfahrzeuge und Industriegetriebe – im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht steigern. Hier führten neue Ausbauprojekte des Schienenverkehrs in China zu Umsatzzuwächsen mit inländischen Kunden und mit Kunden der europäischen Zulieferindustrie.

Der Umsatz im Bereich Produktionsmaschinen lag im Berichtszeitraum geringfügig über dem Niveau der Vorjahresperiode 2013. Nur die Teilbranche Werkzeugmaschinen zeigte ein starkes Wachstum, die übrigen Teilbranchen wie Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen, Textilmaschinen, Druckmaschinen und Medizintechnik verzeichneten eine leicht rückläufige Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Umsätze des Bereichs Energie und Rohstoffe lagen im Berichtszeitraum auf dem Niveau der Vergleichsperiode 2013. Die Branche Erneuerbare Energien entwickelte sich deutlich positiv, getragen von der Energiewende in Europa und dem starken Aufwärtstrend im Windgeschäft in China. Gegenläufig entwickelte sich der Umsatz der Branche Schwerindustrie. Vor allem die Stahlindustrie in Europa und das Minengeschäft in der Region Americas verzeichneten deutlich sinkende Umsätze. Das Geschäft mit neuen Projekten entwickelte sich aufgrund der unsicheren Konjunkturaussichten rückläufig.

Der Bereich Luft- und Raumfahrt berichtete sinkende Umsätze. In der Region Europa belasteten die politischen Entwicklungen in Osteuropa und damit einhergehende Liquiditätsengpässe die Umsatzentwicklung. In Americas wirkten sich unter anderem die Umstellungen im Produktionsprogramm einiger Kunden negativ auf die Umsätze aus.

Der Umsatz im **UB Industrial Aftermarket** lag im Berichtszeitraum 2014 bei 894 Mio. EUR (Vj.: 851 Mio. EUR) und damit um 5,1 % über der Vergleichsperiode 2013. Effekte aus der Währungsumrechnung wirkten sich im Bereich Aftermarket leicht negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Alle Regionen konnten ihre Umsätze leicht bis deutlich steigern, Schwerpunkte des Umsatzwachstums waren die Regionen Europa und Greater China. Die Auftragseingänge entwickelten sich im Berichtszeitraum stark positiv.

Die Umsatzkosten erhöhten sich vom 01. Januar bis 30. September 2014 um 2,1 % auf 1.603 Mio. EUR (Vj.: 1.570 Mio. EUR). Die Preise für Rohmaterialien lagen in den ersten neun Monaten 2014 leicht unter Vorjahr. Das Bruttoergebnis erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 28 Mio. EUR auf 754 Mio. EUR (Vj.: 726 Mio. EUR). Die Bruttomarge stieg um 0,4 %-Punkte auf 32,0 % (Vj.: 31,6 %). Währungsumrechnungseffekte und Verkaufspreisreduzierungen wirkten sich negativ auf die Margenentwicklung im Berichtszeitraum aus.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung verringerten sich in den ersten neuen Monaten 2014 um 7,9 % von 101 Mio. EUR auf 93 Mio. EUR. Der Forschungsschwerpunkt lag auf innovativen Produkten, wie z. B. der automatischen Fahrradschaltung FAG-VELOMATIC, die zum Gewinner der Kategorie „Komponenten“ des Eurobike Awards 2014 gekürt wurde. Weiterhin gewinnt die Betrachtung der Lebenszykluskosten von Produkten zunehmend an Bedeutung. Die Komponente Wälzlager mit zahlreichen integrierten Funktionen entwickelt sich immer weiter zu einem mechatronischen Bauteil, das die Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit, z. B. bei Schienenfahrzeugen, stetig verbessert.

Das EBIT der Sparte Industrie verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 45 Mio. EUR auf 283 Mio. EUR (Vj.: 238 Mio. EUR). Die EBIT-Marge stieg im bisherigen Jahresverlauf 2014 um 1,6 %-Punkte auf 12,0 % (Vj.: 10,4 %). Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung lagen im Berichtszeitraum leicht unter den Vorjahreswerten. Ohne die im zweiten Quartal 2014 erfassten Kompensationsaufwendungen lag das angepasste EBIT bei 286 Mio. EUR, die angepasste EBIT-Marge bei 12,1 %.

Finanz- und Vermögenslage der Schaeffler Gruppe

Cash Flow

Die Schaeffler Gruppe erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 einen positiven Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 600 Mio. EUR (Vj.: 919 Mio. EUR).

in Mio. EUR	01.01.-30.09.			3. Quartal		
	2014	2013	Veränderung in %	2014	2013	Veränderung in %
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹⁾	600	919	-34,7	483	313	54,3
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-497	-330	50,6	-201	-110	82,7
Free Cash Flow ¹⁾	103	589	-82,5	282	203	38,9
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	258	-646	-	-87	-398	-78,1
	30.09.2014	31.12.2013	Veränderung in %	30.09.2014	31.12.2013	Veränderung in %
Finanzschulden	6.981	6.190	12,8	6.981	6.190	12,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	675	300	> 100	675	300	> 100
Netto-Finanzschulden	6.306	5.890	7,1	6.306	5.890	7,1
Gesellschafterdarlehen	537	443	21,2	537	443	21,2
Netto-Finanzschulden ohne Gesellschafterdarlehen	5.769	5.447	5,9	5.769	5.447	5,9

¹⁾ Darin enthalten ist ein Sondereffekt in Höhe von 370,5 Mio. EUR (Zahlung EU-Kartellstrafe in Q2 2014).

Vom 01. Januar bis 30. September 2014 sank der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 319 Mio. EUR auf 600 Mio. EUR. Positiv schlugen sich ein um 177 Mio. EUR höheres EBIT von 1.215 Mio. EUR (Vj.: 1.038 Mio. EUR) sowie um 106 Mio. EUR niedrigere Zins- und Steuerzahlungen nieder. Diesen positiven Effekten wirkte eine im Saldo um 102 Mio. EUR höhere Mittelbindung bei den Vorräten sowie Forderungen entgegen. Insbesondere wurde der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit durch die Zahlung der EU-Kartellstrafe im zweiten Quartal 2014 in Höhe von 370,5 Mio. EUR und durch die im Rahmen der im Mai 2014 erfolgten Refinanzierung gezahlten Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 114 Mio. EUR belastet.

Aufgrund der Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stieg der Mittelabfluss beim Cash Flow aus Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 (vgl. „Investitionen“) auf 497 Mio. EUR und lag damit über dem Vorjahreswert in Höhe von 330 Mio. EUR.

Auf dieser Basis ergab sich für die ersten drei Quartale 2014 ein Free Cash Flow in Höhe von 103 Mio. EUR (Vj.: 589 Mio. EUR).

Im Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit sind Mittel in Höhe von 258 Mio. EUR zugeflossen (Vj.: 646 Mio. EUR Mittelabfluss). Im Rahmen der im Mai 2014 durchgeführten Refinanzierung wurden neue Anleihen mit einem Gesamtvolumen von rd. 2,0 Mrd. EUR begeben. Zusätzlich wurden institutionelle Kredite mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Mrd. EUR durch neue Kredittranchen mit günstigeren Konditionen und verbessertem Fälligkeitsprofil abgelöst. Der überwiegende Teil dieser Refinanzierung erfolgte zahlungsunwirksam. Aus den Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von 610 Mio. EUR standen 606 Mio. EUR im Zusammenhang mit dieser Refinanzierung. Ausgezahlt wurden für eine Teiltilgung der Kredittranche D 171 Mio. EUR, die überwiegend aus der von der Continental AG über die Schaeffler Beteiligungsholding GmbH & Co. KG an die Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH gezahlte Dividende in Höhe von 168 Mio. EUR finanziert wurde. Die für die Refinanzierungsmaßnahmen erfolgten Auszahlungen von Zinsen, Vorfälligkeitsentschädigung und Transaktionskosten wurden im Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Darüber hinaus sind sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 159 Mio. EUR enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen mit 154 Mio. EUR Auszahlungen an die Gesellschafterin Schaeffler Verwaltungs GmbH.

Die Netto-Finanzschulden erhöhten sich zum 30. September 2014 um 322 Mio. EUR auf 5.769 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 5.447 Mio. EUR).

Der Verschuldungsgrad, definiert als Verhältnis von Netto-Finanzschulden (ohne Gesellschafterdarlehen) zu Ergebnis vor Finanz-, Beteiligungsergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA), lag zum 30. September 2014 bei 3,2 (31. Dezember 2013: 3,3). Der angepasste Verschuldungsgrad betrug zum 30. September 2014 2,6 (31. Dezember 2013: 2,6).

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital der Schaeffler Gruppe (inkl. der Anteile anderer Gesellschafter an vollkonsolidierten Tochterunternehmen) erhöhte sich um 600 Mio. EUR auf 3.091 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 2.491 Mio. EUR). Die Veränderung des Eigenkapitals resultierte insbesondere aus dem positiven Konzernergebnis von 941 Mio. EUR und gegenläufigen Effekten aus der Dividendenausschüttung der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH von 250 Mio. EUR im zweiten Quartal sowie aus ergebnisneutralen Verminderungen des Eigenkapitals von 90 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 2014 20,6 % (31. Dezember 2013: 18,6 %).

in Mio. EUR	30.09.2014	31.12.2013	Veränderung in %
Eigenkapital	3.091	2.491	24,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.828	1.516	20,6
Rückstellungen	108	96	12,5
Finanzschulden	6.784	5.965	13,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten	352	340	3,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	59	162	-63,6
Sonstige Verbindlichkeiten	6	5	20,0
Passive latente Steuern	115	154	-25,3
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	9.252	8.238	12,3
Rückstellungen	235	599	-60,8
Finanzschulden	197	225	-12,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.095	1.014	8,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	225	155	45,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	528	419	26,0
Sonstige Verbindlichkeiten	369	286	29,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.649	2.698	-1,8
Bilanzsumme	14.992	13.427	11,7

Die ergebnisneutrale Verminderung des Eigenkapitals um 90 Mio. EUR resultierte vor allem aus der Umrechnung des Reinvermögens ausländischer Konzerngesellschaften (263 Mio. EUR), der Bewertung von Sicherungsinstrumenten (-63 Mio. EUR) sowie aus der Bewertung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (-296 Mio. EUR).

Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erhöhten sich zum 30. September 2014 um 1.014 Mio. EUR auf 9.252 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 8.238 Mio. EUR). Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Finanzschulden um 819 Mio. EUR auf 6.784 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 5.965 Mio. EUR) zurückzuführen.

Der Anstieg der Finanzschulden resultierte aus der im zweiten Quartal 2014 durchgeführten Refinanzierung, der Aufstockung des Darlehens – aus der im März 2014 beschlossenen Dividendenausschüttung – gegenüber der alleinigen Anteilseignerin, der Schaeffler Verwaltungs GmbH sowie aus Währungsumrechnungseffekten.

Darüber hinaus stiegen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 312 Mio. EUR auf 1.828 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 1.516 Mio. EUR), was im Wesentlichen durch die Anpassung des Rechnungszinssatzes an das insgesamt gesunkene Zinsniveau begründet ist.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen reduzierten sich um 49 Mio. EUR auf 2.649 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 2.698 Mio. EUR). Maßgeblich für die Veränderung war insbesondere eine Inanspruchnahme der Rückstellungen im Zusammenhang mit der Zahlung der durch die EU-Kommission festgesetzten Kartellstrafe. Diesem Rückgang standen Erhöhungen der sonstigen Verbindlichkeiten und der Ertragsteuerverbindlichkeiten gegenüber.

Vermögensstruktur

Die Vermögenslage zum 30. September 2014 zeichnete sich durch einen Anstieg der Bilanzsumme um 1.565 Mio. EUR bzw. 11,7 % auf 14.992 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 13.427 Mio. EUR) aus.

in Mio. EUR	30.09.2014	31.12.2013	Veränderung in %
Immaterielle Vermögenswerte	532	538	-1,1
Sachanlagen	3.511	3.369	4,2
Anteile an at Equity bewerteten Beteiligungen	5.526	5.085	8,7
Sonstige Finanzanlagen	14	14	0,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	118	206	-42,7
Sonstige Vermögenswerte	56	59	-5,1
Ertragsteuerforderungen	8	12	-33,3
Aktive latente Steuern	448	230	94,8
Langfristige Vermögenswerte	10.213	9.513	7,4
Vorräte	1.812	1.536	18,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.016	1.676	20,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	53	119	-55,5
Sonstige Vermögenswerte	180	141	27,7
Ertragsteuerforderungen	43	142	-69,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	675	300	> 100
Kurzfristige Vermögenswerte	4.779	3.914	22,1
Bilanzsumme	14.992	13.427	11,7

Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich die Sachanlagen um 142 Mio. EUR auf 3.511 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 3.369 Mio. EUR). Grund für diese Veränderung waren insbesondere Währungsumrechnungseffekte, die sich erhöhend auf den Sachanlagenbestand auswirkten, und Investitionszugänge im Geschäftsjahr 2014, die über den Abschreibungen lagen.

Die Anteile an at Equity bewerteten Beteiligungen erhöhten sich um 441 Mio. EUR auf 5.526 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 5.085 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte nahezu vollständig aus der at Equity Bewertung der über die Schaeffler Beteiligungsholding GmbH & Co. KG gehaltenen Anteile an der Continental AG.

Zum 30. September 2014 hielt die Schaeffler Beteiligungsholding GmbH & Co. KG 34,19 % (31. Dezember 2013: 34,19 %) der Anteile an der Continental AG, Hannover. Der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH stehen in Übereinstimmung mit den gesellschaftsvertraglichen Regelungen Gewinne und Verluste sowie Vermögenswerte der Schaeffler Beteiligungsholding GmbH & Co. KG vollständig zu. Der Marktwert der durch die Schaeffler Beteiligungsholding GmbH & Co. KG gehaltenen Anteile an der Continental AG betrug auf der Basis eines Aktienkurses von 150,65 EUR pro Aktie (31. Dezember 2013: 159,40 EUR pro Aktie) am 30. September 2014 10.303 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 10.901 Mio. EUR).

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte gingen um 88 Mio. EUR auf 118 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 206 Mio. EUR) zurück. Dies ist vor allem auf die Veränderung der darin enthaltenen eingeräumten Optionen zur vorzeitigen Rückzahlung von Finanzschulden zurückzuführen. Im Geschäftsjahr 2014 wurden im Zusammenhang mit der Refinanzierung einzelne Kündigungsoptionen ausgeübt.

Die Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte resultierte insbesondere aus einem Anstieg der Vorräte um 276 Mio. EUR auf 1.812 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 1.536 Mio. EUR) sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 340 Mio. EUR auf 2.016 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 1.676 Mio. EUR). Ursächlich hierfür waren ein höheres Umsatz- und Produktionsvolumen im dritten Quartal 2014 gegenüber dem vierten Quartal 2013 sowie positive Währungsumrechnungseffekte.

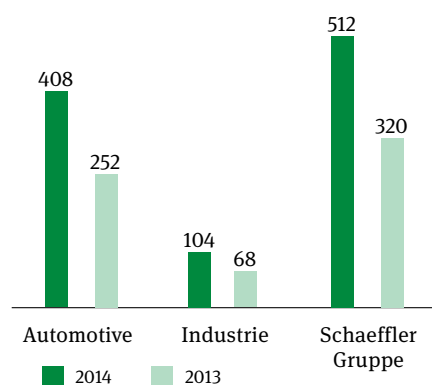
Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte verminderten sich um 66 Mio. EUR auf 53 Mio. EUR (Vj.: 119 Mio. EUR) vor allem aufgrund negativer Marktwertänderungen der Finanzderivate und beglichener Schadenersatzansprüche.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich zum 30. September 2014 auf 675 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 300 Mio. EUR). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit zugeflossenen liquiden Mittel zurückzuführen.

Investitionen

Für die Schaeffler Gruppe als technologieorientiertes und wachstumsstarkes Unternehmen sind Investitionen ein wesentlicher Bestandteil der Wachstumsstrategie.

Investitionen ¹⁾ in Mio. EUR (9M)



¹⁾ Bilanzzugänge vom 01. Januar bis 30. September.

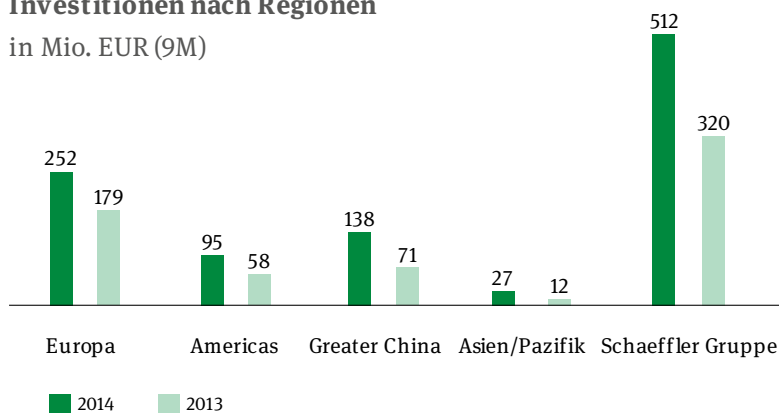
In den ersten neun Monaten 2014 lagen die Investitionen mit 512 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 320 Mio. EUR. Diese Werte werden in der Kapitalflussrechnung um zahlungsunwirksame Transaktionen und um Währungsumrechnungseffekte angepasst. Die wesentlichen Investitionen betrafen vor allem den weiteren Aufbau von Fertigungskapazitäten. Dabei wurde überproportional in den Schaeffler-Regionen Greater China und Asien/Pazifik und weiterhin stark in der Schaeffler-Region Europa investiert. Zudem wurden von Januar bis September 2014 weitere Investitionen im Rahmen des Projekts „Europäisches Distributionszentrum“ (EDZ) durchgeführt. Die Investitionsquote – gemessen am Konzernumsatz – lag mit 5,7 % ebenfalls deutlich über dem Niveau des Vorjahres (3,8 %), jedoch immer noch unter dem Jahreszielwert von 6 bis 8 % des Umsatzes. Darüber hinaus hatte die Schaeffler Gruppe zum

30. September 2014 offene Investitionsverpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen für den Kauf von Sachanlagen in Höhe von 319 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 177 Mio. EUR).

Der Hauptanteil der getätigten Investitionen fiel mit 408 Mio. EUR (Vj.: 252 Mio. EUR) bei der Sparte Automotive an. Die Sparte Industrie hat 104 Mio. EUR (Vj.: 68 Mio. EUR) investiert.

Investitionen nach Regionen

in Mio. EUR (9M)



Die wesentlichen Investitionen in den ersten neun Monaten 2014 fielen für Kapazitätserweiterungen in Höhe von rd. 175 Mio. EUR und für Ersatzanlagen, Rationalisierungen und Funktionserweiterungen in Höhe von rd. 150 Mio. EUR an. Diese Maßnahmen dienen der weiteren Sicherstellung guter Lieferqualität und Liefertreue. Technisch überholte Maschinenkonzepte konnten somit durch innovative und effizientere Anlagen im Wesentlichen in der Region Europa abgelöst werden.

Vom gesamten Investitionsvolumen in Höhe von 512 Mio. EUR entfielen auf die Region Europa 252 Mio. EUR.

An den Standorten der Regionen Asien/Pazifik und Greater China wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 165 Mio. EUR investiert. Hauptanteil waren dabei Investitionen zum Aufbau von Fertigungskapazitäten zur Sicherstellung der bedarfsgerechten Lieferfähigkeit. In diesem Betrag sind auch geplante Funktionserweiterungen und Rationalisierungen enthalten.

Die Region Americas lag mit einem Investitionsvolumen von 95 Mio. EUR deutlich über dem Niveau der Vergleichszeitraum des Jahres 2013 (Vj.: 58 Mio. EUR). Schwerpunkte bildeten hier vor allem Investitionen in die IT-Infrastruktur sowie in die Stärkung der zukünftigen Ausrichtung des Produktionsstandortes Mexiko für die Sparte Automotive.

Finanzierungsmaßnahmen

In den vorausgegangenen Geschäftsjahren hat die Schaeffler Gruppe umfangreiche Maßnahmen zur Refinanzierung der bestehenden Finanzverbindlichkeiten durchgeführt. Mit diesen Maßnahmen konnten die Finanzierungsquellen diversifiziert, das Fälligkeitsprofil der Verschuldung gestreckt und die Finanzierungskosten gesenkt werden.

Erstes Quartal 2014

Im ersten Quartal 2014 haben keine Finanzierungsmaßnahmen stattgefunden.

Zweites Quartal 2014

Am 08. Mai 2014 gab die Schaeffler Gruppe den erfolgreichen Abschluss einer Refinanzierungstransaktion über insgesamt 3,5 Mrd. EUR bekannt. Im Rahmen der Transaktion wurden neue Anleihen mit einem Gesamtvolumen von rd. 2,0 Mrd. EUR begeben. Zusätzlich wurden institutionelle Kredite mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Mrd. EUR durch neue Kredittranchen mit günstigeren Konditionen und verbessertem Fälligkeitsprofil abgelöst.

Insgesamt wurden am 14. Mai 2014 vier neue Anleihen emittiert. Platziert wurden drei EUR- und eine USD-Anleihe, wobei unter den EUR-Anleihen erstmals eine unbesicherte Anleihe begeben wurde. Die unbesicherte EUR-Anleihe mit einem Volumen von 500 Mio. EUR und einer Laufzeit von fünf Jahren wird mit 3,25 % verzinst. Die besicherte EUR-Anleihe mit einem Volumen von 500 Mio. EUR und einer Laufzeit von fünf Jahren wird mit 2,75 % verzinst. Die ebenfalls besicherte und über 500 Mio. EUR lautende Anleihe mit einer Laufzeit von acht Jahren weist einen Kupon von 3,50 % aus. Die besicherte USD-Anleihe mit einem Volumen von 700 Mio. USD weist eine Laufzeit von sieben Jahren und einen Kupon von 4,25 % auf.

Die Anleihen wurden von der Schaeffler Finance B.V. emittiert und notieren am Euro MTF Marktsegment der Börse in Luxemburg. Die besicherten Anleihen werden von der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH und einzelnen Tochtergesellschaften garantiert. Die unbesicherte

Anleihe wird lediglich durch die Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH garantiert. Die beiden Ratingagenturen Standard & Poor's und Moody's bewerten die besicherten Anleihen mit BB-/Baa2 und die unbesicherte Anleihe mit B/B1.

Die Schaeffler Gruppe hat zudem eine Konditionenanpassung (Repricing) und eine vollständige Rückführung der Tranchen C EUR und C USD durch die Aufnahme neuer Kredittranchen E EUR und E USD durchgeführt. Die E EUR-Tranche mit einem Volumen von 375 Mio. EUR und einer Laufzeit von sechs Jahren wird mit Euribor + 3,00 % verzinst. Die E USD-Tranche über 1,6 Mrd. USD mit einer Laufzeit von sechs Jahren weist eine Verzinsung von Libor + 3,00 % auf. Beide Kredittranchen sind besichert und verfügen jeweils über einen Basiszinssatz (Floor) in Höhe von 0,75 %.

Die Mittelzuflüsse aus den neuen Anleihen und Krediten wurden im Wesentlichen für die Rückzahlung von bestehenden Anleihen verwendet. Zurückgezahlt wurden die 2017 EUR-Retail-Anleihe mit einem Kupon von 6,75 % sowie die 2019 EUR- und USD-Anleihen mit Kupons von 8,75 % und 8,5 %. Zudem wurden die beiden institutionellen Kredittranchen abgelöst und eine Teiltilgung der Banktranche D um 309 Mio. EUR durchgeführt. Darüber hinaus wurden Gelder aus der Transaktion u. a. zur Finanzierung allgemeiner Unternehmenszwecke eingesetzt.

Im Mai leistete die Schaeffler Gruppe zudem eine Teiltilgung der Tranche D in Höhe von 171 Mio. EUR, die überwiegend aus der von der Continental AG über die Schaeffler Beteiligungsholding GmbH & Co. KG an die Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH gezahlte Dividende in Höhe von 168 Mio. EUR finanziert wurde. Hierdurch wurde die Tranche D auf ein Volumen von 250 Mio. EUR zurückgeführt.

Drittes Quartal 2014

Im dritten Quartal 2014 haben keine Finanzierungsmaßnahmen stattgefunden.

Die einzelnen Kredittranchen des Syndicated Senior Term Loan and Revolving Credit Facilities Agreement (SFA) setzten sich zum 30. September 2014 wie folgt zusammen:

Tranche	Währung	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2014	31.12.2013	Fälligkeit
		Nominalwert in Mio.		Buchwert in Mio. EUR		Zinssatz		
Senior Term Loan C	EUR	0	299	0	292	-	Euribor + 3,75 %	27.01.2017
Senior Term Loan C	USD	0	1.699	0	1.213	-	Libor + 3,25 %	27.01.2017
Senior Term Loan E ¹⁾	EUR	375	0	372	0	Euribor + 3,00 % ²⁾	-	15.05.2020
Senior Term Loan E ³⁾	USD	1.600	0	1.249	0	Libor + 3,00 % ⁴⁾	-	15.05.2020
Senior Term Loan D	EUR	250	730	246	713	Euribor + 2,875 % ⁵⁾	Euribor + 2,875 %	30.06.2016
Revolving Credit Facility ⁶⁾	EUR	1.000	1.000	-6	-9	Euribor + 2,875 % ⁵⁾	Euribor + 2,875 %	30.06.2016

¹⁾ Ab 14. Mai 2014, vormals Senior Term Loan C EUR.

²⁾ Ab 14. Mai 2014 Euribor Floor in Höhe von 0,75 %.

³⁾ Ab 14. Mai 2014, vormals Senior Term Loan C USD.

⁴⁾ Ab 14. Mai 2014 Libor Floor in Höhe von 0,75 %.

⁵⁾ Ab 21. August 2014; von 21. Mai 2014 bis 20. August 2014: 2,75 %.

⁶⁾ Zum 30. September 2014 waren davon 35 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 49 Mio. EUR) im Wesentlichen durch Avalkredite in Anspruch genommen.

Die über die Schaeffler Finance B.V., Barneveld, Niederlande, begebenen Anleihen setzten sich zum 30. September 2014 wie folgt zusammen:

ISIN	Währung	30.09.2014	30.09.2014	31.12.2013	Kupon	Fälligkeit
		Nominalwert in Mio.	Buchwert in Mio. EUR			
XSo741938624	EUR	800	790	788	7,75 %	15.02.2017
US806261AC75	USD	600	471	428	7,75 %	15.02.2017
XSo923613060	EUR	600	596	595	4,25 %	15.05.2018
XSi067864881	EUR	500	496	-	3,25 %	15.05.2019
XSi067862919	EUR	500	495	-	2,75 %	15.05.2019
US806261AJ29	USD	700	550	-	4,25 %	15.05.2021
US806261AE32	USD	850	671	612	4,75 %	15.05.2021
XSi067864022	EUR	500	499	-	3,50 %	15.05.2022
XSo801261156	EUR	326	-	323	6,75 %	01.07.2017 ¹⁾
XSo741939788	EUR	400	-	398	8,75 %	15.02.2019 ¹⁾
US806261AA10	USD	500	-	361	8,50 %	15.02.2019 ¹⁾

¹⁾ Vorzeitiger Rückkauf am 14. Mai 2014.

Liquidität

Zum 30. September 2014 belief sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten auf 675 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 300 Mio. EUR) und umfasste im Wesentlichen Bankguthaben. Ferner verfügte die Schaeffler Gruppe über eine revolvingende Betriebsmittellinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR. Zum 30. September 2014 waren davon 35 Mio. EUR im Wesentlichen durch Avalkredite in Anspruch genommen.

Nachtragsbericht

Anpassung Finanzstruktur

Am 16. Oktober 2014 hat die Schaeffler Gruppe den erfolgreichen Abschluss einer weiteren Refinanzierungstransaktion über insgesamt rd. 1,9 Mrd. EUR bekannt gegeben. Im Rahmen der Transaktion wurden institutionelle Kredite mit einem Gesamtvolumen von rd. 1,6 Mrd. EUR sowie Bankkredite in Höhe von 250 Mio. EUR durch neue Kredittranchen abgelöst.

Die bisherigen Kredittranchen E EUR und E USD wurden durch die Aufnahme neuer Kredittranchen B EUR und B USD vollständig zurückgeführt. Die neue B EUR-Tranche mit einem Volumen von 750 Mio. EUR wird mit Euribor + 3,50 % verzinst, die neue B USD-Tranche über 1,3 Mrd. USD weist eine Verzinsung von Libor + 3,50 % auf. Beide Kredittranchen verfügen jeweils über einen Basiszinssatz (Floor) in Höhe von 0,75 % und eine Fälligkeit im Mai 2020. Im Zuge der Transaktion wurde zudem die bisherige Banktranche D in Höhe von 250 Mio. EUR vollständig zurückgeführt. Parallel wurde eine neue Revolving Credit Facility in Höhe von 1,0 Mrd. EUR und mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen, die die bisherige Revolving Credit Facility vollständig ersetzt.

Parallel zu dieser Refinanzierung haben die Schaeffler Gruppe und die Schaeffler Verwaltungs GmbH für die existierenden Anleihen der Schaeffler Finance B.V. sowie der Schaeffler Holding Finance B.V. die erforderlichen Zustimmungen für bestimmte Änderungen der Anleihebedingungen eingeholt. Ziel der Änderungen war dabei eine Harmonisierung der Anleihebedingungen sowie eine Erhöhung der finanziellen Flexibilität. Die erforderlichen Zustimmungen der Anleihegläubiger wurden am 15. Oktober 2014 erteilt.

Mit Abschluss der vorgenannten Schritte dienen die durch die Schaeffler Gruppe gehaltenen Anteile an der Continental AG künftig nicht mehr direkt der Besicherung der Finanzverbindlichkeiten. Die bislang bestehende Verpfändung von rd. 17,1 % der Anteile an der Continental AG ist im Zuge der durchgeführten Finanzierungsmaßnahmen weggefallen.

Ergänzend zu den Finanzierungsmaßnahmen der Schaeffler Gruppe hat die Schaeffler Verwaltungs GmbH am 21. Oktober 2014 den erfolgreichen Abschluss einer umfangreichen Teilrefinanzierung ihrer Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 1,9 Mrd. EUR bekannt gegeben. In diesem Zuge wurden Anleihen in EUR und USD im Gegenwert von rd. 1,25 Mrd. EUR platziert und ein neuer Kreditvertrag über insgesamt 700 Mio. EUR abgeschlossen. Die Erlöse aus der Teilrefinanzierung dienen dazu, den bisherigen Kreditvertrag über rd. 1,9 Mrd. EUR vollständig abzulösen und in diesem Zuge die Fremdkapitalkosten auf Ebene der Schaeffler Verwaltungs GmbH weiter zu reduzieren, die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten zu verlängern sowie die Kreditbedingungen zu verbessern.

Die Bonitätsbeurteilungen der Schaeffler Gruppe sowie der Anleihen der Schaeffler Finance B.V. bzw. der Schaeffler Holding Finance B.V. blieben im Vergleich zum 30. September 2014 unverändert.

Anpassung Konzernstruktur

Die Schaeffler AG (bisherige Obergesellschaft der Schaeffler Gruppe) wurde am 23. Oktober 2014 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Sie firmiert künftig als Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH. Am 24. Oktober 2014 wurden alle Vorstandsfunktionen auf die Tochtergesellschaft INA Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung übertragen. Die INA Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung wurde gleichzeitig in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und firmiert künftig als Schaeffler AG.

Darüber hinaus sind nach dem 30. September 2014 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wesentliche Einflüsse auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Schaeffler Gruppe erwartet werden.



Chancen- und Risikobericht

Für eine Darstellung des Risikomanagement-Systems sowie möglicher Chancen und Risiken wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Schaeffler Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 112 ff. verwiesen. Die Aussagen zu den im Geschäftsbericht 2013 beschriebenen Chancen und Risiken blieben im Wesentlichen unverändert.

Es besteht das Risiko, dass im Hinblick auf die im März 2014 festgelegte Kartellstrafe durch die EU-Kommission Dritte Schadensersatzforderungen geltend machen könnten. Im September 2014 hat zudem die brasilianische Kartellrechtsbehörde Untersuchungen gegen eine brasilianische Tochtergesellschaft der Schaeffler Gruppe wegen möglicher kartellrechtswidriger Absprachen begonnen. Die Gesellschaft hat daraufhin umgehend interne Untersuchungen eingeleitet. In Spanien und Korea haben die Behörden ihre Beschwerdepunkte vorgelegt. Die betroffenen Gesellschaften der Schaeffler Gruppe haben ihre Gegenargumente vorgetragen. In allen Fällen kooperiert die Schaeffler Gruppe mit den zuständigen Behörden und erwartet in den kommenden Monaten weitere Schritte. Die Höhe möglicher Bußgelder oder Folgeansprüche ist ungewiss, könnte aber erheblich sein.

Die Risiken der Schaeffler Gruppe sind sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Prognosebericht

Erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für das laufende Jahr mit einer weltweiten Erholung der Konjunktur um 3,3 % sowie einer weiteren Belebung im Jahr 2015 um 3,8 %. Für beide Jahre wurden die Erwartungen im Vergleich zur vorhergehenden Prognose geringfügig reduziert. Die Schaeffler Gruppe geht – basierend auf dieser IWF-Prognose – weiterhin davon aus, dass die Weltwirtschaft 2014 um rd. 3 bis 4 % wachsen wird. Vor dem Hintergrund der beschriebenen Rahmenbedingungen erwartet die Schaeffler Gruppe unverändert ein stabiles und profitables Wachstum im laufenden Geschäftsjahr und verweist auf die detaillierten Erläuterungen auf den Seiten 125 und 126 im Schaeffler Geschäftsbericht 2013.

Ausblick Schaeffler Gruppe

Die erfreuliche Entwicklung in den ersten neun Monaten 2014 bestätigt die von der Schaeffler Gruppe im ersten Quartal 2014 angehobene Prognose zum Geschäftsverlauf des Jahres 2014. Das Unternehmen geht weiterhin davon aus, im Jahr 2014 ein Umsatzwachstum von größer 7 % zu erzielen. Bei der Berechnung der Prognose hat die Schaeffler Gruppe im Wesentlichen konstante Wechselkurse unterstellt. Die Prognose für die operative Ergebnis-Marge (EBIT-Marge) liegt unverändert bei 12 bis 13 %. Für das Jahr 2014 rechnet die Schaeffler Gruppe trotz der Einmalbelastung im zweiten Quartal 2014 in Höhe von 370,5 Mio. EUR damit, insgesamt einen positiven Free Cash Flow zu generieren.

Herzogenaurach, den 14. November 2014

Die Geschäftsführung

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	40
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	41
Konzern-Bilanz	42
Konzern-Kapitalflussrechnung	43
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	44
Konzern-Segmentberichterstattung	45
Verkürzter Konzernanhang	46

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	01.01.-30.09.			3. Quartal		
	2014	2013	Veränderung in %	2014	2013	Veränderung in %
Umsatzerlöse	9.024	8.425	7,1	3.034	2.811	7,9
Umsatzkosten	-6.420	-6.048	6,2	-2.145	-2.047	4,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.604	2.377	9,5	889	764	16,4
Kosten der Forschung und Entwicklung	-477	-452	5,5	-160	-152	5,3
Kosten des Vertriebs	-602	-565	6,5	-204	-187	9,1
Kosten der allgemeinen Verwaltung	-341	-342	-0,3	-116	-116	0,0
Sonstige Erträge	53	43	23,3	20	8	> 100
Sonstige Aufwendungen	-22	-23	-4,3	-1	-3	-66,7
Ergebnis vor Finanz-, Beteiligungsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	1.215	1.038	17,1	428	314	36,3
Finanzerträge	164	84	95,2	147	61	> 100
Finanzaufwendungen	-795	-468	69,9	-278	-135	> 100
Finanzergebnis	-631	-384	64,3	-131	-74	77,0
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	548	682	-19,6	147	319	-53,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.132	1.336	-15,3	444	559	-20,6
Ertragsteuern	-191	-310	-38,4	-81	-98	-17,3
Konzernergebnis	941	1.026	-8,3	363	461	-21,3
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbares Konzernergebnis	936	1.020	-8,2	362	459	-21,1
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	5	6	-16,7	1	2	-50,0

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. EUR	01.01.-30.09.						3. Quartal					
	2014			2013			2014			2013		
	vor Steuern	nach Steuern	Steuern	vor Steuern	nach Steuern	Steuern	vor Steuern	nach Steuern	Steuern	vor Steuern	nach Steuern	Steuern
Konzernergebnis	1.132	-191	941	1.336	-310	1.026	444	-81	363	559	-98	461
Unterschiede aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	203	0	203	-127	0	-127	144	0	144	-52	0	-52
Nettoergebnis aus der Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-70	0	-70	21	0	21	-65	0	-65	23	0	23
Effektiver Teil der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Absicherung von Zahlungsströmen bestimmten Sicherungsinstrumenten	-91	28	-63	-6	-9	-15	-72	20	-52	17	-16	1
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	-1	0	-1	-2	1	-1	-1	0	-1
Sonstiges Ergebnis aus nach der Equity Methode bewerteten Beteiligungen	140	-2	138	-113	0	-113	106	-1	105	-54	0	-54
Ergebnisveränderung mit Umgliederung in das Periodenergebnis	182	26	208	-226	-9	-235	111	20	131	-67	-16	-83
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	-301	80	-221	42	-11	31	-159	48	-111	-5	3	-2
Sonstiges Ergebnis aus nach der Equity Methode bewerteten Beteiligungen	-149	72	-77	64	-36	28	-65	45	-20	8	-3	5
Ergebnisveränderung ohne Umgliederung in das Periodenergebnis	-450	152	-298	106	-47	59	-224	93	-131	3	0	3
Sonstiges Ergebnis	-268	178	-90	-120	-56	-176	-113	113	0	-64	-16	-80
Gesamtergebnis	864	-13	851	1.216	-366	850	331	32	363	495	-114	381
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbares Gesamtergebnis	850	-10	840	1.220	-366	854	324	35	359	498	-114	384
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Gesamtergebnis	14	-3	11	-4	0	-4	7	-3	4	-3	0	-3
Gesamtergebnis	864	-13	851	1.216	-366	850	331	32	363	495	-114	381

Konzern-Bilanz

in Mio. EUR	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2013	Veränderung in % ¹⁾
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	532	538	540	-1,1
Sachanlagen	3.511	3.369	3.310	4,2
Anteile an at Equity bewerteten Beteiligungen	5.526	5.085	5.160	8,7
Sonstige Finanzanlagen	14	14	16	0,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	118	206	127	-42,7
Sonstige Vermögenswerte	56	59	59	-5,1
Ertragsteuerforderungen	8	12	14	-33,3
Aktive latente Steuern	448	230	371	94,8
Langfristige Vermögenswerte	10.213	9.513	9.597	7,4
Vorräte	1.812	1.536	1.558	18,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.016	1.676	1.846	20,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	53	119	104	-55,5
Sonstige Vermögenswerte	180	141	137	27,7
Ertragsteuerforderungen	43	142	59	-69,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	675	300	360	> 100
Kurzfristige Vermögenswerte	4.779	3.914	4.064	22,1
Bilanzsumme	14.992	13.427	13.661	11,7
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	500	500	500	0,0
Rücklagen	3.327	2.643	2.782	25,9
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-803	-709	-631	13,3
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	3.024	2.434	2.651	24,2
Nicht beherrschende Anteile	67	57	55	17,5
Eigenkapital	3.091	2.491	2.706	24,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.828	1.516	1.528	20,6
Rückstellungen	108	96	84	12,5
Finanzschulden	6.784	5.965	5.829	13,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten	352	340	340	3,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	59	162	126	-63,6
Sonstige Verbindlichkeiten	6	5	3	20,0
Passive latente Steuern	115	154	203	-25,3
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	9.252	8.238	8.113	12,3
Rückstellungen	235	599	268	-60,8
Finanzschulden	197	225	260	-12,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.095	1.014	891	8,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	225	155	169	45,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	528	419	507	26,0
Sonstige Verbindlichkeiten	369	286	747	29,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.649	2.698	2.842	-1,8
Bilanzsumme	14.992	13.427	13.661	11,7

¹⁾ Vergleich 30. September 2014 zu 31. Dezember 2013.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	01.01.-30.09.			3. Quartal		
	2014	2013	Veränderung in %	2014	2013	Veränderung in %
Laufende Geschäftstätigkeit						
EBIT	1.215	1.038	17,1	428	314	36,3
Gezahlte Zinsen	-390	-444	-12,2	-71	-154	-53,9
Erhaltene Zinsen	5	5	0,0	3	2	50,0
Gezahlte Ertragsteuern	-155	-207	-25,1	-13	-54	-75,9
Erhaltene Dividende	168	163	3,1	0	1	-100
Abschreibungen	473	476	-0,6	161	158	1,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-18	-7	> 100	2	7	-71,4
Veränderungen der:						
• Vorräte	-206	-106	94,3	-53	-46	15,2
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-265	-263	0,8	-1	-4	-75,0
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47	131	-64,1	13	-31	-
• Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-32	-25	28,0	-15	-13	15,4
• Sonstige Vermögenswerte, Schulden und Rückstellungen	-242	158	-	29	133	-78,2
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹⁾	600	919	-34,7	483	313	54,3
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5	10	-50,0	1	6	-83,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-17	-11	54,5	-8	-3	> 100
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-483	-332	45,5	-194	-111	74,8
Auszahlungen für sonstige Finanzanlagen	-1	-4	-75,0	0	-2	-100
Sonstige Ein-/Auszahlungen der Investitionstätigkeit	-1	7	-	0	0	0,0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-497	-330	50,6	-201	-110	82,7
Finanzierungstätigkeit						
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-1	-1	0,0	0	0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	610	2	> 100	1	-3	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-192	-616	-68,8	-19	-338	-94,4
Sonstige Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit ²⁾	-159	-31	> 100	-69	-57	21,1
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	258	-646	-	-87	-398	-78,1
Nettozunahme/-abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	361	-57	-	195	-195	-
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	14	-16	-	9	-7	-
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Periodenbeginn	300	433	-30,7	471	562	-16,2
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 30. September	675	360	87,5	675	360	87,5

¹⁾ Ohne Zinszahlungen ergibt sich für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2014 ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 990 Mio. EUR (Vj.: 1.363 Mio. EUR).

²⁾ Davon Auszahlungen an die Gesellschafterin Schaeffler Verwaltungs GmbH 154 Mio. EUR (Vj.: 45 Mio. EUR).

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital ¹⁾				Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
			Währungs- um- rechnung	Absiche- rung von Zahlungs- strömen	Zur Ver- äußerung verfügbare finanzielle Vermö- genswerte	Anpassung von Pen- sionen und ähnlichen Verpflich- tungen			
Stand 01. Januar 2013	500	2.027	75	-2	2	-554	2.048	60	2.108
Konzernergebnis		1.020					1.020	6	1.026
Sonstiges Ergebnis			-210	-14	-1	59	-166	-10	-176
Konzerngesamtergebnis	0	1.020	-210	-14	-1	59	854	-4	850
Transaktionen mit Eigentümern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden									
Dividenden		-250					-250	-1	-251
Transaktionen mit Eigentümern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden		-250					-250	-1	-251
Sonstige neutrale Effekte aus at Equity bewerteten Beteiligungen		-15				14	-1		-1
Stand 30. September 2013	500	2.782	-135	-16	1	-481	2.651	55	2.706
Stand 01. Januar 2014	500	2.643	-249	-6	1	-455	2.434	57	2.491
Konzernergebnis		936					936	5	941
Sonstiges Ergebnis		-2	263	-63	2	-296	-96	6	-90
Konzerngesamtergebnis	0	934	263	-63	2	-296	840	11	851
Transaktionen mit Eigentümern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden									
Dividenden		-250					-250	-1	-251
Transaktionen mit Eigentümern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden		-250					-250	-1	-251
Stand 30. September 2014	500	3.327	14	-69	3	-751	3.024	67	3.091

¹⁾ Einschließlich der Effekte aus at Equity bewerteten Beteiligungen.

Konzern-Segmentberichterstattung

(Bestandteil des verkürzten Konzernanhangs)

in Mio. EUR	Automotive		Industrie		Gesamt	
	01.01.-30.09.		01.01.-30.09.		01.01.-30.09.	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse	6.667	6.129	2.357	2.296	9.024	8.425
Umsatzkosten	-4.817	-4.478	-1.603	-1.570	-6.420	-6.048
Bruttoergebnis	1.850	1.651	754	726	2.604	2.377
EBIT	932	800	283	238	1.215	1.038
• in % vom Umsatz	14,0	13,1	12,0	10,4	13,5	12,3
Abschreibungen	-332	-339	-141	-137	-473	-476
Vorräte ¹⁾	1.074	926	738	632	1.812	1.558
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	1.477	1.352	539	494	2.016	1.846
Sachanlagen ¹⁾	2.545	2.310	966	1.000	3.511	3.310
Investitionen	408	252	104	68	512	320

in Mio. EUR	Automotive		Industrie		Gesamt	
	3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse	2.230	2.054	804	757	3.034	2.811
Umsatzkosten	-1.605	-1.512	-540	-535	-2.145	-2.047
Bruttoergebnis	625	542	264	222	889	764
EBIT	318	254	110	60	428	314
• in % vom Umsatz	14,3	12,4	13,7	7,9	14,1	11,2
Abschreibungen	-113	-113	-48	-45	-161	-158
Vorräte ¹⁾	1.074	926	738	632	1.812	1.558
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	1.477	1.352	539	494	2.016	1.846
Sachanlagen ¹⁾	2.545	2.310	966	1.000	3.511	3.310
Investitionen	196	89	40	27	236	116

Vorjahreswerte gemäß der 2014 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Werte jeweils zum Stichtag 30. September.

Verkürzter Konzernanhang

Berichterstattendes Unternehmen

Die Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH, Herzogenaurach (bis 23. Oktober 2014 Schaeffler AG) ist eine in Deutschland ansässige Kapitalgesellschaft mit Sitz in der Industriestraße 1-3, 91074 Herzogenaurach. Die Gesellschaft wurde zum 29. September 2009 gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth eingetragen (HRB Nr. 14734). Die Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH wird von einer Geschäftsführung bestehend aus Herrn Klaus Rosenfeld und Herrn Klaus Deißenberg geführt. Der verkürzte Konzernabschluss der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH zum 30. September 2014 umfasst die Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH und ihre Tochterunternehmen, Anteile an assoziierten Unternehmen sowie gemeinschaftlich geführte Unternehmen (gemeinsam als „Schaeffler“ oder „Schaeffler Gruppe“ bezeichnet). Schaeffler ist ein weltweit operierender Zulieferer der Automobilbranche und der verarbeitenden Industrie.

Grundlagen der Erstellung des Zwischenberichts

Dieser Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Der Zwischenbericht der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH, Herzogenaurach, für die zum 30. September 2014 endende Berichtsperiode ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form erstellt worden. Er umfasst nicht sämtliche Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind.

Im vorliegenden Zwischenbericht basieren die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2013 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind. Abweichungen zu diesen Methoden stellen folgende seit dem Geschäftsjahr 2014 verpflichtend anzuwendende neue bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS dar:

- IFRS 10 „Konzernabschlüsse“: Einführung einer einheitlichen Definition des Beherrschungsbegriffes für Zwecke der Konsolidierung. Aufgrund der Anwendung ergaben sich keine Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH.
- IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“: Die Klassifizierung von gemeinsamen Vereinbarungen und damit deren bilanzielle Abbildung erfolgt zukünftig anhand des wirtschaftlichen Gehalts der Kooperation. IFRS 11 ersetzt damit IAS 31 „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen“. Aufgrund der Anwendung ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im vorliegenden Zwischenbericht.

- IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (revised 2011)“: Überarbeitung und Umbenennung des bisherigen Standards IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen“. Der Anwendungsbereich wird auf die Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode ausgeweitet sowie die bisherigen Regelungen des Standing Interpretations Committee (SIC)-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – nichtmonetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“ integriert. Aufgrund der Anwendung ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenbericht.
- IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“: Klarstellungen zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Aufgrund der Anwendung ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenbericht.
- IAS 39 „Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen“: Befreiung von der Pflicht zur Beendigung von Sicherungsbeziehungen bei Novation unter bestimmten Bedingungen. Die Änderungen haben keine Auswirkung auf den vorliegenden Zwischenbericht.

Bei der Erstellung von Abschlüssen in Einklang mit IFRS muss das Management im Rahmen seines Ermessens Schätzungen durchführen und Annahmen aufstellen. Diese Schätzungen und Ermessensausübungen sind grundsätzlich unverändert zu den im Konzernabschluss der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH zum 31. Dezember 2013 beschriebenen Sachverhalten. Lediglich die Annahmen zum Rechnungszinssatz, welcher in die Bewertung der Pensionsverpflichtungen einfließt, wurden aufgrund der aktuellen Marktentwicklungen angepasst. Dies führte zu einer Erhöhung der Pensionsverpflichtungen und gegenläufig zu einer Reduzierung des Eigenkapitals. Für detaillierte Informationen wird auf das Kapitel „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ verwiesen.

Die in den Konzerngesellschaften implementierten Prozesse und Systeme stellen eine sach- und periodengerechte Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sicher. Die Vergleichbarkeit der Konzernzwischenabschlüsse ist aufgrund des Geschäfts der Schaeffler Gruppe von saisonalen Effekten im Wesentlichen unbeeinträchtigt.

Ertragsteuern werden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt.

Im Rahmen kaufmännischer Rundungen von Beträgen (in Millionen Euro) und Prozentangaben können geringfügige Differenzen auftreten.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Schaeffler Gruppe umfasst neben der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH 156 Tochtergesellschaften (31. Dezember 2013: 158), die vollkonsolidiert werden. Davon haben 55 Gesellschaften ihren Sitz in Deutschland (31. Dezember 2013: 55) und 101 (31. Dezember 2013: 103) im Ausland.

Gegenüber dem 31. Dezember 2013 ergaben sich folgende Änderungen:

Die Ende 2013 neu gegründete Gesellschaft Schaeffler Peru S.A.C., Lima, wurde in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Gesellschaften INA Mexico S.A. de C.V., Mexiko-City, und ABCOM Holdings (Proprietary) Limited, Port Elizabeth (Südafrika), wurden liquidiert, die Gesellschaft RODISA, S.L., Elgoibar (Spanien), wurde verschmolzen.

Zum 30. September 2014 sind sieben Beteiligungen (vier assoziierte Unternehmen und drei gemeinschaftlich geführte Unternehmen) gemäß der Equity-Methode in den Zwischenabschluss einbezogen.

At Equity bewertete Beteiligungen

Zum 30. September 2014 hielt die Schaeffler Beteiligungsholding GmbH & Co. KG 68.390.458 Aktien (31. Dezember 2013: 68.390.458 Aktien) bzw. 34,19 % (31. Dezember 2013: 34,19 %) der Stimmrechte an der Continental AG.

Die Continental AG, Hannover, ist ein weltweit operierender Zulieferer der Automobilindustrie. Die folgende Darstellung fasst wesentliche Finanzinformationen des Continental-Konzerns zusammen:

in Mio. EUR	2014	2013
Umsatzerlöse (01.01.-30.09.)	25.588	24.924
Konzernergebnis ¹⁾ (01.01.-30.09.)	1.861	1.649
Vermögenswerte (zum 30.09.)	29.668	28.205
Verbindlichkeiten (zum 30.09.)	18.816	19.131

¹⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen

Im Rahmen der Equity-Methode wurden die Anschaffungskosten auf den Anteil der Schaeffler Gruppe anhand der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden der Continental AG aufgeteilt.

Das Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen in Höhe von insgesamt 548 Mio. EUR (Vj.: 682 Mio. EUR) resultierte nahezu vollständig aus der at Equity Bewertung der (indirekt gehaltenen) Anteile an der Continental AG. Die anteiligen zuzurechnenden Abschreibungen auf Neubewertungsdifferenzen sowie der anteilige Konzerngewinn führten nach latenten Steuern insgesamt zu einem Gewinn nach Steuern von 549 Mio. EUR (Vj.: 494 Mio. EUR).

Die Auswirkungen auf das Konzernergebnis der Schaeffler Gruppe stellten sich zum 30. September 2014 wie folgt dar:

in Mio. EUR	2014	2013
Abschreibungen auf Neubewertungsdifferenzen	-97	-103
Anteil am Konzerngewinn der Continental AG	615	568
Anteiliges Ergebnis vor Steuern	518	465
Latente Steuern	30	29
Einfluss auf das Konzernergebnis vor besonderen Effekten aus der Kaufpreisallokation	548	494
Besondere Effekte aus der Kaufpreisallokation		
• Korrektur von Wertminderungen auf assoziierte Unternehmen	1	0
Einfluss auf das Konzernergebnis nach besonderen Effekten aus der Kaufpreisallokation	549	494

Die der Schaeffler Gruppe zuzurechnenden erfolgsneutralen Veränderungen im Gesamtergebnis der Continental AG beliefen sich auf 61 Mio. EUR (Vj.: -85 Mio. EUR).

Am 28. April 2014 hat die Continental AG für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende in Höhe von 2,50 EUR (Vj.: 2,25 EUR) je Aktie ausgeschüttet.

Der Marktwert der durch die Schaeffler Beteiligungsholding GmbH & Co. KG gehaltenen Anteile (34,19 %; 31. Dezember 2013: 34,19 %) an der Continental AG betrug, auf der Basis eines Aktienkurses von 150,65 EUR pro Aktie (31. Dezember 2013: 159,40 EUR pro Aktie), zum 30. September 2014 10.303 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 10.901 Mio. EUR).

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung nach IFRS 8 orientiert sich am internen Berichtswesen der Schaeffler Gruppe unter Berücksichtigung des Management Approach. Danach wird im vorliegenden Konzernzwischenabschluss die Berichterstattung in die beiden Segmente Automotive und Industrie unterteilt.

Die Zuordnung von Kunden und Produkten zu den Segmenten wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Um die Segmente in vergleichbarer Form darzustellen, wird auch das Vorjahr gemäß der aktuellen Kunden- und Produktstruktur ausgewiesen.

	01.01.-30.09.	
Überleitung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern in Mio. EUR	2014	2013
EBIT Automotive ¹⁾	932	800
EBIT Industrie ¹⁾	283	238
EBIT	1.215	1.038
Finanzergebnis	-631	-384
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	548	682
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.132	1.336

¹⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2014 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

Kurz- und langfristige Finanzschulden

in Mio. EUR	30.09.2014			31.12.2013		
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr
Finanzschulden	6.981	197	6.784	6.190	225	5.965

Am 30. September 2014 bestanden in der Schaeffler Gruppe Finanzschulden in Höhe von 6.981 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 6.190 Mio. EUR). Darin enthalten sind langfristige Finanzschulden in Höhe von 6.784 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 5.965 Mio. EUR) und kurzfristige Finanzschulden in Höhe von 197 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 225 Mio. EUR), welche jeweils zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Die Erhöhung der Finanzschulden gegenüber dem 31. Dezember 2013 ist im Wesentlichen auf die im zweiten Quartal 2014 durchgeführte Refinanzierung, auf die Erhöhung des Gesellschafterdarlehens gegenüber der Schaeffler Verwaltungs GmbH sowie auf Währungsumrechnungseffekte zurückzuführen.

Detaillierte Erläuterungen zu den Auswirkungen der im zweiten Quartal 2014 durchgeführten Refinanzierung auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage finden sich im Konzernzwischenlagebericht.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der erneute Rückgang des Zinsniveaus erforderte zum 30. September 2014 eine weitere Reduzierung des Rechnungszinssatzes für die Bewertung wesentlicher Pensionspläne der Schaeffler Gruppe. Somit wurde der durchschnittliche Rechnungszinssatz der Schaeffler Gruppe zum Berichtszeitpunkt auf 2,8 % (31. Dezember 2013: 3,7 %) herabgesetzt. Aus der Neubewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen ergaben sich zum 30. September 2014 versicherungsmathematische Verluste in Höhe von 301 Mio. EUR, die erfolgsneutral im kumulierten übrigen Eigenkapital erfasst wurden.

Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle enthält die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente, aufgliedert nach Klassen der Bilanz und je Kategorie gemäß IFRS 7.8. Dabei werden auch Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung berücksichtigt, obwohl diese keiner Bewertungskategorie des IAS 39 angehören. Reklassifizierungen von Finanzinstrumenten zwischen den Kategorien gemäß IFRS 7.8 fanden in der Berichts- und Vergleichsperiode nicht statt.

in Mio. EUR	Kategorie gemäß IFRS 7.8	Level gemäß IFRS 13	30.09.2014		31.12.2013		30.09.2013	
			Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte, nach Klassen								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR		2.016	2.016	1.676	1.676	1.846	1.846
Sonstige Finanzanlagen ¹⁾	AfS		14	-	14	-	16	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte								
• Handelbare Wertpapiere	AfS	1	11	11	9	9	4	4
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n.a.	2	4	4	42	42	45	45
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	HfT	2	113	113	207	207	115	115
• Übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR		43	43	68	68	67	67
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR		675	675	300	300	360	360
Finanzielle Verbindlichkeiten, nach Klassen								
Finanzschulden	FLAC	2	6.981	7.271	6.190	6.761	6.089	6.308
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC		1.095	1.095	1.014	1.014	891	891
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten								
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n.a.	2	76	76	104	104	124	124
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	HfT	2	34	34	63	63	96	96
• Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC		477	477	414	414	413	413
Zusammenfassung pro Kategorie								
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AfS)			25	-	23	-	20	-
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte (HfT)			113	-	207	-	115	-
Kredite und Forderungen (LaR)			2.734	-	2.044	-	2.273	-
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC)			8.553	-	7.618	-	7.393	-
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten (HfT)			34	-	63	-	96	-

¹⁾ Zu Anschaffungskosten bewertete Beteiligungen.

Für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der zu bewertenden finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der Ermittlungsweise des beizulegenden Zeitwerts eine dreistufige hierarchische Einteilung vorgenommen (Level 1-3). Gemäß den Stufen der Hierarchie wird der beizulegende Zeitwert wie folgt ermittelt:

- Level 1: Auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte Preise.
- Level 2: Basierend auf einem Bewertungsverfahren, dessen wesentliche Faktoren auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Dabei ergibt sich der beizulegende Zeitwert der Finanzschulden als Barwert der erwarteten künftigen Cash Flows. Die Diskontierung erfolgt auf Basis der zum Stichtag gültigen risikoadäquaten Zinssätze.

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt bei Devisentermingeschäften und Zinswährungsswaps auf Basis der am Stichtag gültigen Währungskurse sowie anhand risikoadäquater Zinssätze. Bei den optionalen Strukturen erfolgt die Bewertung anhand eines Black-Scholes-Modells. Wesentliche Faktoren sind hierbei die entsprechenden Volatilitäten sowie Credit Default Swap-Sätze (CDS-Sätze).

- Level 3: Basierend auf einem Bewertungsverfahren, dessen wesentliche Faktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen. In der Schaeffler Gruppe sind keine derartigen Finanzinstrumente vorhanden.

Jeweils zum Ende einer Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. In der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den verschiedenen Ebenen der Fair-Value-Hierarchie (Level 1-3) vorgenommen.

Die sonstigen Finanzanlagen beinhalten Beteiligungen (Anteile an Kapitalgesellschaften sowie Genossenschaftsanteile), für die keine auf einem aktiven Markt notierten Preise vorliegen, so dass eine verlässliche Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts dieser Instrumente nicht möglich ist. Daher werden die Beteiligungen zu Anschaffungskosten bilanziert. Anteilige Veräußerungen dieser Beteiligungen erfolgten in den ersten drei Quartalen 2014 nicht; ebenso ist ein (teilweiser) Verkauf in absehbarer Zukunft nicht geplant.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. September 2014 hatte die Schaeffler Gruppe offene Verpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen für den Kauf von Sachanlagen in Höhe von 319 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 177 Mio. EUR). Es wird erwartet, dass die zum 30. September 2014 bestehenden Verpflichtungen in Höhe von 280 Mio. EUR innerhalb eines Jahres und in Höhe von 39 Mio. EUR nach einem und innerhalb von fünf Jahren beglichen sein werden.

Die Eventualverbindlichkeiten zum 30. September 2014 betragen 31 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 19 Mio. EUR) und betrafen im Wesentlichen Mitarbeiteransprüche und Nachforderungen von Finanzbehörden. Aus der Änderung der Umlage zum Erneuerbare-Energien-Gesetz könnte eine Rückzahlung in Höhe von 10 Mio. EUR resultieren.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Der Schaeffler Gruppe nahe stehende Personen und Unternehmen sind insbesondere das übergeordnete Mutterunternehmen und deren Organmitglieder sowie weitere von diesem Mutterunternehmen beherrschte Unternehmen. Diese Unternehmen werden im Folgenden als „IHO-Gesellschaften“ (Gesellschaften mit der INA-Holding Schaeffler GmbH & Co. KG, Herzogenaurach, als Konzernmutterunternehmen) bezeichnet.

Des Weiteren stehen die Unternehmen des Continental-Konzerns der Schaeffler Gruppe nahe.

Der Umfang der Beziehungen mit Unternehmen des Continental-Konzerns in der Berichtsperiode vom 01. Januar bis zum 30. September 2014 stellte sich wie folgt dar:

in Mio. EUR	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2014	31.12.2013
Unternehmen des Continental-Konzerns	18	12	6	12

in Mio. EUR	Aufwendungen		Erträge	
	2014	2013	2014	2013
Unternehmen des Continental-Konzerns (01.01.-30.09.)	41	29	77	69

Die Verbindlichkeiten gegenüber IHO-Gesellschaften betragen zum 30. September 2014 567 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 446 Mio. EUR) und entfielen in voller Höhe (31. Dezember 2013: 440 Mio. EUR) auf die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin, der Schaeffler Verwaltungs GmbH. Der Anstieg resultierte maßgeblich aus der Aufstockung des Darlehens gegenüber der alleinigen Anteilseignerin im Zusammenhang mit der im März 2014 beschlossenen Dividendenausschüttung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anpassung Finanzstruktur

Am 16. Oktober 2014 hat die Schaeffler Gruppe den erfolgreichen Abschluss einer weiteren Refinanzierungstransaktion über insgesamt rd. 1,9 Mrd. EUR bekannt gegeben. Im Rahmen der Transaktion wurden institutionelle Kredite mit einem Gesamtvolumen von rd. 1,6 Mrd. EUR sowie Bankkredite in Höhe von 250 Mio. EUR durch neue Kredittranchen abgelöst.

Die bisherigen Kredittranchen E EUR und E USD wurden durch die Aufnahme neuer Kredittranchen B EUR und B USD vollständig zurückgeführt. Die neue B EUR-Tranche mit einem Volumen von 750 Mio. EUR wird mit Euribor + 3,50 % verzinst, die neue B USD-Tranche über 1,3 Mrd. USD weist eine Verzinsung von Libor + 3,50 % auf. Beide Kredittranchen verfügen jeweils über einen Basiszinssatz (Floor) in Höhe von 0,75 % und eine Fälligkeit im Mai 2020. Im Zuge der Transaktion wurde zudem die bisherige Banktranche D in Höhe von 250 Mio. EUR vollständig zurückgeführt. Parallel wurde eine neue Revolving Credit Facility in Höhe von 1,0 Mrd. EUR und mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen, die die bisherige Revolving Credit Facility vollständig ersetzt.

Parallel zu dieser Refinanzierung haben die Schaeffler Gruppe und die Schaeffler Verwaltungs GmbH für die existierenden Anleihen der Schaeffler Finance B.V. sowie der Schaeffler Holding Finance B.V. die erforderlichen Zustimmungen für bestimmte Änderungen der Anleihebedingungen eingeholt. Ziel der Änderungen war dabei eine Harmonisierung der Anleihebedingungen sowie eine Erhöhung der finanziellen Flexibilität. Die erforderlichen Zustimmungen der Anleihegläubiger wurden am 15. Oktober 2014 erteilt.

Mit Abschluss der vorgenannten Schritte dienen die durch die Schaeffler Gruppe gehaltenen Anteile an der Continental AG künftig nicht mehr direkt der Besicherung der Finanzverbindlichkeiten. Die bislang bestehende Verpfändung von rd. 17,1 % der Anteile an der Continental AG ist im Zuge der durchgeführten Finanzierungsmaßnahmen weggefallen.

Ergänzend zu den Finanzierungsmaßnahmen der Schaeffler Gruppe hat die Schaeffler Verwaltungs GmbH am 21. Oktober 2014 den erfolgreichen Abschluss einer umfangreichen Teilrefinanzierung ihrer Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 1,9 Mrd. EUR bekannt gegeben. In diesem Zuge wurden Anleihen in EUR und USD im Gegenwert von rd. 1,25 Mrd. EUR platziert und ein neuer Kreditvertrag über insgesamt 700 Mio. EUR abgeschlossen. Die Erlöse aus der Teilrefinanzierung dienen dazu, den bisherigen Kreditvertrag über rd. 1,9 Mrd. EUR vollständig abzulösen und in diesem Zuge die Fremdkapitalkosten auf Ebene der Schaeffler Verwaltungs GmbH weiter zu reduzieren, die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten zu verlängern sowie die Kreditbedingungen zu verbessern.

Die Bonitätsbeurteilungen der Schaeffler Gruppe sowie der Anleihen der Schaeffler Finance B.V. bzw. der Schaeffler Holding Finance B.V. blieben im Vergleich zum 30. September 2014 unverändert.

Anpassung Konzernstruktur

Die Schaeffler AG (bisherige Obergesellschaft der Schaeffler Gruppe) wurde am 23. Oktober 2014 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Sie firmiert künftig als Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH. Am 24. Oktober 2014 wurden alle Vorstandsfunktionen auf die Tochtergesellschaft INA Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung übertragen. Die INA Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung wurde gleichzeitig in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und firmiert künftig als Schaeffler AG.

Darüber hinaus sind nach dem 30. September 2014 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wesentliche Einflüsse auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Schaeffler Gruppe erwartet werden.

Herzogenaurach, den 14. November 2014

Die Geschäftsführung

Weitere Angaben

Impressum	58
Quartalsübersicht	60
Finanzkalender 2014 und 2015	61
Kontaktdaten	62

Impressum

Herausgeber:

Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH
Industriestr. 1-3
91074 Herzogenaurach

Verantwortlich:

Financial Communications, Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH, Herzogenaurach

Koordination/Redaktion:

Financial Communications, Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH, Herzogenaurach
Corporate Accounting, Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH, Herzogenaurach

Konzept und Gestaltung

Publicis Pro, Erlangen

Druck:

Wünsch Druck GmbH, Neumarkt

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier. Durch die Verwendung des FSC-Papiers unterstützen wir aktiv den Erhalt unserer Wälder, den Schutz von Tieren und Pflanzen und setzen uns gegen die Ausbeutung von Menschen im Zuge der Waldwirtschaft ein.



Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie bspw. das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH weder beabsichtigt, noch übernimmt die Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung des Zwischenberichts als verbindlich.

Der Zwischenbericht steht in beiden Sprachen im Internet unter [www.schaeffler-gruppe.de/Investor Relations/Publikationen/Berichte](http://www.schaeffler-gruppe.de/Investor-Relations/Publikationen/Berichte) zum Download bereit.

Quartalsübersicht

in Mio. EUR	2013				2014		
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
Gewinn- und Verlustrechnung							
Umsatzerlöse	2.756	2.858	2.811	2.780	2.976	3.014	3.034
EBITDA	512	530	472	120	569	530	589
• in % vom Umsatz	18,6	18,5	16,8	4,3	19,1	17,6	19,4
Angepasstes EBITDA ¹⁾			520	500	560	541	589
• in % vom Umsatz			18,5	18,0	18,8	17,9	19,4
EBIT	355	369	314	-56	414	373	428
• in % vom Umsatz	12,9	12,9	11,2	-2,0	13,9	12,4	14,1
Angepasstes EBIT ²⁾			362	324	405	384	428
• in % vom Umsatz			12,9	11,7	13,6	12,7	14,1
Konzernergebnis ³⁾	233	328	459	-155	382	192	362
Bilanz							
Bilanzsumme	13.960	14.110	13.661	13.427	13.836	14.251	14.992
Eigenkapital ⁴⁾	2.110	2.325	2.706	2.491	2.527	2.728	3.091
• in % der Bilanzsumme	15,1	16,5	19,8	18,6	18,3	19,1	20,6
Netto-Finanzschulden ⁵⁾	6.533	6.132	5.445	5.447	5.527	5.755	5.769
• Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA ⁶⁾	3,3	3,1	2,8	3,3	3,3	3,4	3,2
• Verhältnis Netto-Finanzschulden zu angepasstem EBITDA ^{6), 7)}			2,7	2,6	2,6	2,7	2,6
Investitionen ⁸⁾	103	101	116	253	127	149	236
Kapitalflussrechnung							
Free Cash Flow ⁹⁾	52	334	203	40	-19	-160	282
Mitarbeiter							
Anzahl zum Stichtag	76.186	76.840	77.850	78.559	79.686	80.373	81.670

¹⁾ EBITDA ohne Berücksichtigung Sondereffekte (Personalstrukturmaßnahmen in Q3 2013 in Höhe von 48 Mio. EUR, bilanzielle Vorsorge EU-Kartellverfahren in Q4 2013 in Höhe von 380 Mio. EUR bzw. ertragswirksame Auflösung der Rückstellung EU-Kartellverfahren in Q1 2014 in Höhe von 9,5 Mio. EUR sowie Kompensationsaufwendungen in Q2 2014 in Höhe von 11 Mio. EUR).

²⁾ EBIT ohne Berücksichtigung Sondereffekte (siehe Fußnote 1).

³⁾ Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbar.

⁴⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

⁵⁾ Darstellung ohne Gesellschafterdarlehen.

⁶⁾ EBITDA auf Basis der letzten zwölf Monate.

⁷⁾ Verschuldungsgrad ohne Berücksichtigung Sondereffekte (siehe Fußnote 1).

⁸⁾ Investitionen des Quartals.

⁹⁾ Free Cash Flow des Quartals. Free Cash Flow Q2 2014, darin enthalten Sondereffekt (Zahlung EU-Kartellstrafe in Q2 2014 in Höhe von 370,5 Mio. EUR).

Finanzkalender 2014 und 2015

20. November 2014

Neunmonatsbericht zum 30. September

26. März 2015

Geschäftsbericht 2014

21. Mai 2015

Dreimonatsbericht zum 31. März

20. August 2015

Sechsmonatsbericht zum 30. Juni

19. November 2015

Neunmonatsbericht zum 30. September



Kontaktdaten

Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH
Industriestr. 1-3
91074 Herzogenaurach

Investor Relations

Tel.: +49 (0)9132 82-4440
Fax: +49 (0)9132 82-4444
E-Mail: ir@schaeffler.com

Schaeffler im Internet

www.schaeffler-gruppe.de

Schaeffler-Website für mobile Endgeräte

m.schaeffler.de

Auf unserer Website www.schaeffler-gruppe.de/ir informieren wir Sie aktuell über wichtige Nachrichten der Schaeffler Gruppe. Darüber hinaus stehen Ihnen dort alle Dokumente zum Download zur Verfügung.

Schaeffler Verwaltung Zwei GmbH

Industriestr. 1-3
91074 Herzogenaurach
Deutschland

www.schaeffler-gruppe.de

SCHAEFFLER



FAG